

Gymnasium in den Filder Benden

Zahnstraße 43 47447 Moers
Tel. 02841/79080
Mail: info@filderbenden.de
www.filder-benden.de



**Schulinterner Lehrplan des Fachs Musik
auf der Basis
des neuen Kernlehrplans 2019 (G9)**

**sowie des Kernlehrplans 2014 für die
Sekundarstufe II**

Stand: 01.12.2023

Inhalt

1.	Zur Einführung -Aufgaben und Ziele des Fachs	3
2.	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	5
2.1	Schulprogrammatische Leitlinien	5
2.2	Musikalische Praxis	6
2.3	Entwicklung des Musikprofils	6
2.4	Unterrichtsbedingungen – Lehr- und Lernmittel	8
3.	Entscheidungen zum Unterricht	9
3.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben (Sek I)	10
3.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (Sek I)	19
3.3	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF	55
3.4	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (EF)	57
3.5	Übersichtsraster Qualifikationsphase (GK Q1/Q2)	61
3.6	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (GK Q1/Q2)	65
4.	Grundsätze der fachmethodischen und –didaktischen Arbeit	71
4.1	Fachterminologie	72
4.2	Übersicht musiktheoretische Inhalte in UV 5-6	72
4.3	Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende des JG 6	74
4.4	Übersicht musiktheoretische Inhalte in UV 7-10	75
4.5	Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende des JG 10	77
4.6	Fach- und unterrichtsübergreifende Fragen	78
5.	Module im Differenzierungsbereich Musik (WP II)	79
6.	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	80
7.	Qualitätssicherung und Evaluation	84

1. Zur Einführung – Aufgaben und Ziele des Faches

Der musikalisch-künstlerische Bereich in der Sekundarstufe I des Gymnasiums umfasst die Fächer Kunst und Musik, die neben ihrer fachspezifischen Ausrichtung Gemeinsamkeiten aufweisen: Sie leisten innerhalb des Fächerkanons der Sekundarstufe I entscheidende Beiträge zur persönlichen Entwicklung ästhetischer Sensibilität und Offenheit, kreativen und imaginativen Potenzials, individuellen Ausdrucksvermögens sowie kultureller Identität. Im Zentrum stehen Wahrnehmungs-, Gestaltungs-, Verstehens- und Reflexionsprozesse, die sich auf die künstlerisch-ästhetischen Dimensionen von Kultur sowie auf gesellschaftliche und individuelle Erfahrungswelten in Gegenwart und Vergangenheit beziehen. Musik ist für den Menschen Teil seiner täglichen Erfahrung, ob unbewusst im Hintergrund und eingebunden in Alltagshandlungen oder in bewusster und empathischer Hinwendung und Nutzung. Dabei steht jede Art von Musik unterschiedlicher Zeiten und Kulturen zur Verfügung, sei es durch Medien, in Konzerten und Live-Situationen oder in der eigenen Musizierpraxis.

Vor diesem Hintergrund hat das Fach Musik in der Sekundarstufe I des Gymnasiums die Aufgabe, musikbezogene Handlungs- und Urteilskompetenz zu entwickeln. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, kulturelle Orientierung zu erlangen, sich musikkulturelle Ressourcen anzueignen, ihre musikalisch-ästhetische Identität zu finden und ihr kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial zu entfalten. Musikunterricht soll es ihnen ermöglichen, sich in ihren Lebens- und Erfahrungsräumen bewusst auf Musik einzulassen und sich mit ihr auseinanderzusetzen, ästhetisches Urteilsvermögen zu vertiefen und Musik als sozial verbindendes Element wahrzunehmen. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler Musik in der digitalisierten Lebenswelt hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen sowie ihrer wirtschaftlichen Implikationen reflektieren können. Die Entwicklung dieser Kompetenzen vollzieht sich als kumulativer Prozess in Verbindung mit Hörerlebnissen, im musikalisch-ästhetischen Erleben, in kreativen Schaffens- und Ausführungsprozessen und in der Auseinandersetzung mit Musik.

Zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 verfügen die Schülerinnen und Schüler über Kompetenzen, die sie in der Grundschule und durch außerschulische Alltagserfahrungen erworben haben. Dabei lassen sich musikalisch-ästhetische und handlungsbezogene Kompetenzen unterscheiden. Im Verlauf der Sekundarstufe I erweitern sie diese kontinuierlich und vertiefen diese. Musikalisch-ästhetische Kompetenzen sind im besonderen Maße individuell geprägt und entziehen sich weitgehend einer standardisierten Überprüfung. Sie lassen sich unter folgenden Aspekten näher beschreiben: Wahrnehmung, Empathie, Intuition und Körpersensibilität. Zur Wahrnehmung gehört die Fähigkeit, der Musik konzentriert zuzuhören und den durch sie ausgelösten Stimmungen, Emotionen und Assoziationen nachzugehen. Empathie beschreibt in diesem Zusammenhang die Fähigkeit, sich mit Anteilnahme, Sensibilität und Vorstellungsvermögen auf Musik einzulassen und die eigene Erfahrungswelt für eine Auseinandersetzung mit Musik zu nutzen. Intuition meint subjektive und unabhängig von Reflexionsprozessen getroffene Entscheidungen im Vertrauen auf die eigene Erlebnisfähigkeit. Sie erfordert es, Erfahrungen, Ideen und Wissen offen und unmittelbar in kreative Prozesse oder in die hörende

Auseinandersetzung einzubringen. Körpersensibilität ermöglicht es, Bewegungsvorstellungen im Erleben des eigenen Körpers entstehen zu lassen und damit auf den energetischen Gehalt von Musik zu reagieren.

Handlungsbezogene Kompetenzen sind musikbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sich auf alle Wissens-, Erfahrungs- und Handlungsfelder im Umgang mit der Vielgestaltigkeit der Musik beziehen. Sie zielen auf die rezeptive, gestalterische und reflexive Auseinandersetzung mit Musik und setzen eine bewusste Wahrnehmung voraus. In Verbindung mit Inhalten und Gegenständen beschreiben sie fachliche Anforderungen. Handlungsbezogene Kompetenzen sind überprüfbar.

Im Weiteren werden in diesem Kernlehrplan deshalb nur die handlungsbezogenen Kompetenzen explizit ausgewiesen. Gemäß dem Bildungsauftrag des Gymnasiums leistet das Fach Musik damit einen Beitrag dazu, den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln und sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen zu befähigen, nach Maßgabe der Abschlüsse in der Sekundarstufe II ihren Bildungsweg an einer Hochschule oder in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen. Im Rahmen des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule unterstützt der Unterricht im Fach Musik darüber hinaus die Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet weitere Beiträge zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben in Schule und Unterricht, hierzu zählen u.a.

- Menschenrechtsbildung
- Werteerziehung
- politische Bildung und Demokratieerziehung
- Bildung für die digitale Welt
- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Medienbildung
- geschlechtersensible Bildung
- kulturelle und interkulturelle Bildung

Prozesse des Rezipierens, Produzierens und Reflektierens sind ebenso sprachlich vermittelt wie der kommunikative Austausch darüber und die Präsentation von Lernergebnissen. In der aktiven Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten, Prozessen und Ideen erweitert sich der vorhandene Wortschatz, und es entwickelt sich ein zunehmend differenzierter und bewusster Einsatz von Sprache. Dadurch entstehen Möglichkeiten, Konzepte sowie eigene Wahrnehmungen, Gedanken und Interessen angemessen darzustellen. Die interdisziplinäre Verknüpfung von Schritten einer kumulativen Kompetenzentwicklung, inhaltliche Kooperationen mit anderen Fächern und Lernbereichen sowie außerschulisches Lernen und Kooperationen mit außerschulischen Partnern können sowohl zum Erreichen und zur Vertiefung der jeweils fachlichen Ziele als auch zur Erfüllung übergreifender Aufgaben beitragen. Der vorliegende Kernlehrplan ist so gestaltet, dass er Freiräume für Vertiefung, schuleigene Projekte und aktuelle Entwicklungen lässt. Die Umsetzung der verbindlichen curricularen Vorgaben in schuleigene Vorgaben liegt in der Gestaltungsfreiheit – und Gestaltungspflicht – der Fachkonferenzen sowie der pädagogischen Verantwortung der Lehrerinnen und Lehrer. Damit ist der Rahmen geschaffen, gezielt

Kompetenzen und Interessen der Schülerinnen und Schüler aufzugreifen und zu fördern bzw. Ergänzungen der jeweiligen Schule in sinnvoller Erweiterung der Kompetenzen und Inhalte zu ermöglichen.¹

2. Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

2.1 Schulprogrammatische Leitlinien

Vor dem Hintergrund des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-)pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten:

„In der umfassenden Präsenz, Vielgestaltigkeit und Verfügbarkeit von Musik hat das Fach Musik die Aufgabe, den jungen Menschen zu befähigen, seine **künstlerisch-ästhetische Identität** zu finden, sein **kreatives und musikalisches Gestaltungspotenzial** zu entfalten und **kulturelle Orientierung** zu erlangen.“

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist ein guter Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Die Schülerinnen und Schüler können „durch die individuelle Weiterentwicklung ihrer Wahrnehmungs-, Darstellungs- und Ausdrucksfähigkeit, durch den Ausbau ihrer kreativen Potenziale und die Erweiterung ihrer musikbezogenen Kenntnisse“ Kompetenzen erreichen, „die es ihnen ermöglichen, sich in ihren Lebens- und Erfahrungsräumen bewusst auf Musik einzulassen und sich mit ihr auseinanderzusetzen.“

In **Übereinstimmung mit dem Schulprogramm/Weltethos-Schule** setzt sich die Fachgruppe Musik das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu unterstützen, selbstständige, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden.

In der Sekundarstufe II sollen die Schülerinnen und Schüler darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen in Studium und Beruf vorbereitet werden. Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen

¹ vgl. https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/207/3406_Musik.pdf (letzter Zugriff am 07.01.2020)

und schriftlichen Sprachverwendung sowie der Texterschließung eine zentrale Rolle. Neben diesen genuinen Aufgaben des Musikunterrichts sieht die Fachgruppe eine der zentralen Aufgaben in der Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit Medien. Dies betrifft sowohl die private Mediennutzung als auch die Verwendung verschiedener Medien zur Präsentation von Arbeitsergebnissen.

Neben berufs- und studienvorbereitenden Qualifikationen soll der Musikunterricht die Schülerinnen und Schüler auch zur aktiven Teilhabe am kulturellen Leben ermutigen.

2.2 Musikalische Praxis

Das **gemeinsame Musizieren** wird am GFB im Rahmen des Musikunterrichtes (praktische Vertiefungsmöglichkeit im Keyboardstudio und Bandraum sowie Bühnenerfahrung Aula), im **Musikprofil der Jahrgänge 6-7**, im **Wahlpflichtbereich der Jahrgänge 9-10** und – vor den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie - im Rahmen der **Arbeitsgemeinschaften** (Orchester, Schulchor, Big Band, Musical-AG) verwirklicht.

Unser Ziel ist es, die musikalischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler zu erweitern und zu vertiefen, um eine möglichst breite schulische Förderung musischer Neigungen und Talente und in der Folge eine Stärkung der Persönlichkeit auf vielerlei Ebenen zu erreichen. Darüber hinaus schaffen die **Arbeitsgemeinschaften** eine Bereicherung des schulischen Lebens durch die Durchführung von Schulkonzerten sowie musikalische Mitgestaltung schulischer Veranstaltungen (Kennenlerntag der Jgst. 5, Tag der offenen Tür, Ehrenhäkchen, Abiturentlassung uvm.).

Vor den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie verfügte das GFB über ein Schulorchester, einen Schulchor und eine Big Band sowie eine Musical-AG. Die Musik-AGs fanden wöchentlich statt und probten in den Musikräumen sowie im Bandraum und in der Aula. Eine Anmeldung erfolgte für ein Schuljahr beim betreuenden Musiklehrer. Jährlich wurde von der Fachschaft Musik eine dreitägige Probenfahrt dieser jahrgangsübergreifenden Arbeitsgemeinschaften in die Jugendherberge Xanten durchgeführt, um das große Sommerkonzert am GFB vorzubereiten, was seit vielen Jahren zum festen Bestandteil unseres musikalischen Schullebens gehörte.

Unser Ziel für die nächsten Jahre ist es, diese wichtige musikalische Profilierung des GFB wieder zum Leben zu erwecken.

2.3 Entwicklung des Musikprofils

Seit dem Schuljahr 2011/2012 bestand die Möglichkeit, sich für das Profil „Bläserklasse“ anzumelden. Hierbei handelte es sich um ein Konzept für die Jahrgänge 5 – 7, das eine zusätzliche Ensemblestunde sowie eine Instrumentalstunde an der Moerser Musikschule in den Stundenplan aufnahm.

Dieses Konzept wurde im Schuljahr 2017/2018 durch eine verbindliche Profilwahl für alle SuS des 6. und 7. Jahrgangs abgelöst. (s.u.)

Der Unterricht in der Bläserklasse war zunächst folgendermaßen organisiert:

- Die Klasse wird in allen Fächern gemäß Stundentafel unterrichtet.
- Der zweistündige reguläre Musikunterricht findet im Klassenverband statt.
- Die zusätzliche Ensemblestunde wird ausschließlich für die an der Bläserklasse teilnehmenden Schüler erteilt.
- Das jeweilige Instrument erlernen die Schüler in Kleingruppen bei Instrumentallehrern der Moerser Musikschule.

Mit der Bläserklasse

- bieten wir eine Chance, Instrumentalunterricht und lehrplanrelevante Themen des Faches Musik sinnvoll zu verbinden.
- ermöglichen wir Musikpraxis als Gemeinschaftserlebnis.
- lassen wir die Schüler musikpädagogische Inhalte durch musikalisches Handeln „spielerisch“ erfahren.
- unterstützen wir den Erwerb wichtiger Schlüsselqualifikationen wie Ausdauer, Rücksichtnahme und Konzentrationsfähigkeit.
- erweitern wir das musisch-kulturelle Angebot in unserer Schule.
- fördern wir musikalische Breitenbildung.

Im neu gestalteten Musikprofil

- entfällt die zusätzliche Ensemblestunde, da diese in eine in der Stundentafel fest integrierte Doppelstunde überführt wird.
- findet eine Öffnung für alle möglichen Musikinstrumente statt.

Grundsätzlich ist die Gestaltung des **neuen Musikprofils** wie folgt zu beschreiben:

Im „**Musikprofil**“ liegt der Schwerpunkt darauf, zusammen Musik zu machen. Neben dem gemeinsamen Musizieren gilt es, für Auftritte zu proben und Gelerntes vor Publikum zu präsentieren, z. B. beim Tag der offenen Tür, bei einem Sommer- oder Weihnachtskonzert oder bei der Begrüßung der neuen Fünftklässler.

Grundsätzlich bietet das GFB im Musikprofil, je nach Interesse und Vorkenntnis, die **Variante A und B** an:

Variante A:

In **Kooperation mit der Moerser Musikschule** wird im Keyboardraum des GFB das Instrument „Keyboard“ erlernt und geübt, darauf Musikstücke aus allen Genres zu spielen. Im Rahmen des doppelstündigen Profilunterrichts erteilt eine Lehrkraft der Moerser Musikschule zunächst Grundkenntnisse zur Funktionsweise und Bedienung des Keyboards und gibt erste spielpraktische Hinweise.

Das Keyboardspiel ist relativ zügig neu zu erlernen, insbesondere für Einsteiger, so dass gerade beim Musizieren in der Gruppe schnell Erfolge zu hören sind. Aktuell belaufen sich die monatlichen Kosten auf ca. 21,00 Euro, in denen neben dem Unterrichtsentgelt für die Moerser Musikschule auch die Leihe eines Instrumentes für zu Hause inbegriffen ist.

Variante B:

Falls schon ein Instrument erlernt wird, für das bereits wöchentlich privater Unterricht bzw. Unterricht an einer Musikschule stattfindet, und Interesse daran besteht, die bereits erworbenen Kenntnisse in die Musik-Profil-Gruppe einzubringen und somit nicht nur für sich allein, sondern gemeinsam mit anderen Musik zu machen, dann ist die Wahl dieser Variante genau richtig.

Egal ob mit Gitarre oder Geige, Flöte, Schlagzeug oder Klavier oder einem anderen Instrument wird mit einer Lehrkraft des GFB im Rahmen des doppelstündigen Profilunterrichtes – gemeinsam mit den SuS der Variante A – erlernt, verschiedene Stücke aus diversen musikalischen Genres gemeinsam zu musizieren.

Bestandteil einer jeden Doppelstunde ist, dass in der ersten Stunde zunächst jede Variante (A/B) im Band- bzw. Keyboardraum ihren Part eines Songs einübt bzw. durch die Keyboardlehrkraft der Moerser Musikschule Instrumentalunterricht erhält, und in der zweiten Stunde das zuvor Erlernte gemeinsam musiziert wird.

2.4 Unterrichtsbedingungen – Lehr- und Lernmittel

Größe und Ausstattung der Schule:

- ca. 950 Schülerinnen und Schüler
- zwei Unterrichtsräume Musik (H6/H8) - jeweils mit einem Flügel sowie fest installierten Audio-Anlagen mit CD-Player und einem internetfähigen PC inkl. Beamer ausgestattet, sowie einer Präsentationsfläche zur Kopplung eines I-Pads und anderer elektronischer Geräte
- ein multifunktionaler Probenraum (Bandraum) (H10)
- ein Keyboardstudio (H11)
- Aula

Instrumentarium:

- zahlreiche Percussionsinstrumente (z.B. Boomwhackers, Djemben, Latin-Percussion, 2 Schlagzeuge, Stabspiele), (E-)Gitarren, E-Bass; Keyboards

Musikbücher:

- je zwei Klassensätze *Spielpläne* und *Musik um uns* (je 5-6, 7-9)
- darüber hinaus wurde das Lehrwerk *O-Ton* für die komplette Sek I und II angeschafft
- Für die Oberstufe verfügen wir über Klassensätze der Lehrwerke *Soundcheck Sek II* sowie *Musik um uns Sek II*
- Diverse Schulliederbücher

Noten:

- Yamaha Essentials für das Musikprofil
- zahlreiche Studienpartituren verschiedener musikalischer Werke
- Diverse Orchester- und Bandarrangements

Tonträger:

- CDs zu den Lehrwerken
- CD-Einspielungen diverser Werke unterschiedlicher Epochen

Musiksoftware/Apps auf Leih-I-Padd:

- Anton
- Garage-Band

Unterrichtstaktung:

- überwiegend Doppelstundentaktung
- Unterrichtsverteilung des Fachs Musik auf die Jahrgangsstufen 5-10:
 - Jgst. 5: 2 Unterrichtsstunden wöchentlich
 - Jgst. 6: 1,5 Unterrichtsstunden wöchentlich
 - Jgst. 7: 1 Unterrichtsstunde wöchentlich
 - Jgst. 8: 2 Unterrichtsstunden wöchentlich
 - Jgst. 9: 1 Unterrichtsstunde wöchentlich
 - Jgst. 10: 1 Unterrichtsstunde wöchentlich
- Unterrichtsverteilung des Fachs Musik auf die Jahrgangsstufen 10-12:
 - EF: 3 Unterrichtsstunden wöchentlich
 - Q1: 3 Unterrichtsstunden wöchentlich
 - Q2: 3 Unterrichtsstunden wöchentlich

Stundenverortung:

- Die Unterrichtsstunden sind verteilt auf die 1. bis 9. Unterrichtsstunde und werden in den o.g. Fachräumen von 3 Fachlehrkräften erteilt.

3. Entscheidungen zum Unterricht

In diesem Abschnitt informiert die Fachgruppe über Abfolge, Inhalte und Strukturierung der Unterrichtsvorhaben im Musikunterricht der Sekundarstufe I und dokumentiert auf diese Weise die Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans.

Hinweis: Teilkompetenzen des **Medienkompetenzrahmens NRW (MKR)** sind in den Übersichtsrastern zu den Unterrichtsvorhaben **grau unterlegt!**

3.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 5

Jahrgangsstufe 5.1	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.</i></p> <p>Thema: Orchester Band und Co – Musik und ihre Klangeigenschaften</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke. • entwickeln und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten. <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • privater und öffentlicher Gebrauch <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.2:</i></p> <p>Thema: Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfassen und benennen Tonräume (<i>Notation und Melodieverläufe</i>). • entwerfen und präsentieren musikbezogene Gestaltungen. • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale. • realisieren einfach vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Kulturkreisen. <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit Ordnungsprinzipien • Musik in Verbindung mit unterschiedlichen Notationsweisen <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.3:</i></p> <p>Thema: Es klingt so weihnachtlich und schön – Musik im öffentlichen Raum</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke. • entwickeln und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • erfassen und benennen rhythmische Strukturen • entwerfen und realisieren einfache choreographische Gestaltungen zu Musik 	<p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • privater und öffentlicher Gebrauch • Musik und Bewegung <p>Zeitbedarf: ca. 10 Stunden</p>
<p>Summe Jahrgangsstufe 5.1: 30 Std.</p>	

Jahrgangsstufe 5.2	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.4</i></p> <p>Thema: Märchenhaftes und Gespenstisches – Auseinandersetzung mit Musik zu außermusikalischen Vorlagen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik. • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung. <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verklangerung von Bildern <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.5</i></p> <p>Thema: Joseph Haydn – Hits der „klassischen“ Musik im Hinblick auf biographische und zeitgeschichtliche Hintergründe</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen und biographischen Kontext ein. • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung von Fachsprache. <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und biographische Einflüsse • Stilmerkmale <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
Summe Jahrgangsstufe 5.2: 30 Std.	

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 6

Jahrgangsstufe 6.1	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.1</i></p> <p>Thema: Von Musik umgeben – der Soundtrack meines Alltags</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten (MKR 1.2, besonders 4.2) • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum (z.B. Youtube; TikTok) (MKR 5.3) • beurteilen Bearbeitungen von Musik im Hinblick auf Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) (MKR 4.4) <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in privater Nutzung <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.2</i></p> <p>Thema: Tiere und Naturgewalten – Klangräume zwischen Dur und Moll in der Programmmusik</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache bildnerische Gestaltungen zur Musik. • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen. • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen. <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmmusik • Musik in Verbindung mit Bildern • Musik in Verbindung mit Sprache <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.3</i></p> <p>Thema: W.A. Mozart: ein Wunderkind geht auf Reisen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache. • erläutern musikalische und biographische Hintergründe von Musik. • realisieren einfache und vokale Kompositionen. 	<p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale • biographische Prägungen <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p>Summe Jahrgangsstufe 6.1: 30 Std.</p>	

Jahrgangsstufe 6.2	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.4</i></p> <p>Thema: Weltliches auf dem Markt – Festliches im Schloss – Musik vom Mittelalter bis zum Barock</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext. realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen. <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> weltliche Musik im Mittelalter höfische Musik im Barock <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 6.5</i></p> <p>Thema: Alles nur Theater?! – Musik auf der Bühne: Ausschnitte einer Oper</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung. entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltung in einem Verwendungszusammenhang. <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
Summe Jahrgangsstufe 6.2: 30 Std.	

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 7

Jahrgangsstufe 7	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 7.1</i></p> <p>Thema: Ohne Form keine Musik - Zwischen Wiederholung, Veränderung und Gegensatz in der Musik der Wiener Klassik</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen und analysieren musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache. • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltung aus einer historischen Perspektive. <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 7.2</i></p> <p>Thema: Freud und Leid im Musical – Szenische Interpretation von Musik</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdruck und Gestaltungskonventionen. • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen. • beschreiben, analysieren und deuten den Ausdruck von Musik hinsichtlich formaler Gestaltung und musikalischer Parameter. <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen der abendländischen Kunstmusik • textgebundene Musik <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 7.3:</i></p> <p>Thema: Mit den Augen hören? Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren das Verhältnis von visueller und musikalischer Gestaltung im Musikvideo (MKR 5.1) • erläutern und beurteilen die visuelle Beeinflussung der Musikwahrnehmung im Musikvideo (MKR 5.1-3) 	<p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit anderen Medien <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p>Summe Jahrgangsstufe 7 30 Std.</p>	

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 8

Jahrgangsstufe 8.1	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 8.1:</i></p> <p>Thema: Sklaverei und afrikanisches Erbe: Musik von Spiritual bis Blues</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik. • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen. • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen. <p>Inhaltsfeld: Verwendung von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blues <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 8.2:</i></p> <p>Thema: L. v. Beethoven und die Sinfonie der Wiener Klassik</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext. • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache. • notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen (MKR 1.2) <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sinfonie <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 8.3:</i></p> <p>Thema: Musik manipuliert: Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Gestaltungsmerkmale und Wirkungen von Musik in der Werbung (MKR 5.1) • analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente in der Werbung im Hinblick auf ihre Wirkungen (MKR 5.1) • entwerfen und realisieren adressatengerecht Musik für eine Werbeproduktion (MKR 1.1-3, 4.1-4) • erläutern und beurteilen Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und ihren Wirkungen im Rahmen von Werbung (MKR 5.2-4) 	<p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung • mediale Zusammenhänge <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p>Summe Jahrgangsstufe 8.1: 30 Std.</p>	

Jahrgangsstufe 8.2	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 8.4:</i></p> <p>Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten - Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900 • entwerfen und realisieren musikbezogene Musikprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes. • präsentieren Analyseergebnisse auch z.B. mit PowerPoint unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2) <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um 1900 <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 8.5:</i></p> <p>Thema: Vom Leben erzählen, Meinungen äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen, realisieren und präsentieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets. • erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungsmerkmale von Rap im Hinblick auf die Umsetzung des Sujets. <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Sprache <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
Summe Jahrgangsstufe 8.2: 30 Std.	

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 9

Jahrgangsstufe 9	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 9.1:</i></p> <p>Thema: Vom Rock'n'Roll zum Techno: Entwicklungen in der populären Musik</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck Jugendkultureller Bewegungen. • realisieren stiltypische Elemente von Popmusik. • präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien und unter Verwendung der Fachsprache (MKR 1.2, 2.2, 4.1) <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre • populäre Musik der Gegenwart <p>Zeitbedarf: 12 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 9.2:</i></p> <p>Thema: Konzeption-Innovation-Dekonstruktion: Neue Musik im 20. Jahrhundert</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Konzepte • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue Musik <p>Zeitbedarf: 10 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 9.3:</i></p> <p>Thema: Sing my (Cover)-Song – Musik zwischen Original und Bearbeitung</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Coverversionen im Vergleich zu Originalkompositionen • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Bearbeitungen von Coverversionen im Hinblick auf Deutungen des Originals 	<p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Original und Bearbeitung <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>
<p>Summe Jahrgangsstufe 9: 30 Std.</p>	

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben in der Jahrgangsstufe 10

Jahrgangsstufe 10	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 10.1:</i></p> <p>Thema: Musik probt den Aufstand – Musik für Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Funktionen von Musik mit politischen Botschaften. • analysieren und deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen. <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik mit politischer Botschaft <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 10.2:</i></p> <p>Thema: Liebeslied und Liebesleid in der „Mondnacht“ - Musik als Tonsprache</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich formaler Gestaltung und musikalischer Parameter. • beschreiben differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale von Kunstliedern im Hinblick auf den Ausdruck <p>Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kunstlied <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben 10.3:</i></p> <p>Thema: Jazz and more – Musik im interkulturellen Kontext</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte • beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale des Jazz • realisieren einfache Blues- und Jazzimprovisationen <p>Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im interkulturellen Kontext • Jazz <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 10.4:</i></p> <p>Thema: Musik als synästhetisches Hilfsmittel im Film</p> <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren und interpretieren Musik hinsichtlich ihrer Funktion im Film (MKR 5.1) • erläutern und beurteilen Musik hinsichtlich ihrer Funktion in Verbindung mit dem Medium Film (MKR 5.2-4) <p>Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Verbindung mit anderen Medien • Filmmusik <p>Zeitbedarf: 8 Std.</p>
<p>Summe Jahrgangsstufe 10: 32 Std.</p>	










3.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Sek I

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 5

UV 5.1: Orchester Band und Co – Musik und ihre Klangeigenschaften
etwa 10 US

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: privater und öffentlicher Gebrauch

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten. • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer instrumentalen Ausführung 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • benennen und beschreiben Spieltechniken und Eigenschaften verschiedener Musikinstrumente • ordnen die verschiedenen Instrumentenfamilien unterschiedlichen Klassifikationen zu.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung von Musik und ihrer instrumentalen Ausführung. • begründen den Zusammenhang von Klangeigenschaften und der baulichen Beschaffenheit 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Im Zentrum der Unterrichtsreihe steht das Kennenlernen wesentlicher Instrumente und Instrumentengruppen der westlichen Musikkultur (Streichinstrumente, Zupfinstrumente, Tasteninstrumente, Blech- und Holzblasinstrumente). Neben der optischen Erfassung von Instrumenten geht es vor allem darum, einzelnen Instrumente vom Klang her zu erkennen und zu unterscheiden. In diesem Zusammenhang geht es um die verbale Beschreibung von Klangeigenschaften (hoch, tief, näselnd, schmetternd u.v.a.m.). Ebenfalls sollen unterschiedliche Möglichkeiten der Klangerzeugung erarbeitet werden (hier didaktische Reduktion auf Streicher, Holz- und Blechbläser). Weiterhin sollen physikalische Grundprinzipien des Instrumentenbaus erfasst werden (Abhängigkeit der Tonhöhe von der Länge der Saite/des Blasrohres); Methodisch sollte neben dem Hören auch das eigene praktische Erproben von Instrumenten zentralen Raum in der Reihe einnehmen. Wünschenswert wäre die Vorstellung von Instrumenten durch SuS, die von diesen selbst gespielt werden.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einteilung von Instrumentenfamilien • Grundlagen der Tonerzeugung 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 1 S. 29/47 • Klett: Thema Musikinstrumente <p>Weitere Aspekte</p> <p>Fachliche Einbindung in den schulischen Medienkompetenzrahmen: Erstellen eines Lernplakats (Schwerpunkt: Produzieren und Präsentieren (analog))</p>










	von Instrumenten.	Ordnungssysteme musikalischer Strukturen <ul style="list-style-type: none">• Klangfarbe, Sound: <i>Ton, Klang, Geräusch, Instrumente, Ensembles</i>• Formaspekte: Formtypen: <i>Rondo, ABA-Form</i> Feedback / Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none">• Instrumentenquiz	
--	-------------------	---	--

UV 5.2: Reise um die Welt – Lieder und Songs unterschiedlicher Kulturen

etwa 10 US

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit Ordnungsprinzipien

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen. • formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen. <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen. • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen. • präsentieren Kompositions- und Gestaltungsergebnisse <p> Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Aussagen in einfachen, musikbezogenen Texten. • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von einfachen Liedern und Songs unterschiedlicher Stile und Kulturen im Hinblick auf den Ausdruck, • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen, • erfassen und benennen Töne der ein- und zweigestrichenen Oktave im Violinschlüssel, • schreiben Töne der ein- und zweigestrichenen Oktave in das Notenliniensystem. <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache Textvertonungen im Hinblick auf Aussageabsicht und Ausdruck <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Liedern und Songs im Hinblick auf Textausdeutungen, • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die SuS setzen sich mit Liedern/Songs aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen auseinander. Dabei entdecken sie zunächst durch das Singen Gemeinsamkeiten und Unterschiede musikalischer Gestaltungsstrukturen (im Schwerpunkt Rhythmik und Melodik). Neben der vokalen Arbeit an den ausgewählten Unterrichtsgegenständen, wobei es darum geht, angemessen mit der Stimme umzugehen, setzen die SuS musikalische Formverläufe durch Bewegung oder grafisch um. Weiterhin erfassen sie rhythmische Gestaltungsmerkmale von Liedern, dabei werden elementare Elemente rhythmischer Notation vermittelt und angewendet (Notenwerte: Ganze, Halbe, Viertel, Achtel; Punktierung, Haltebogen). Mithilfe der genannten Gestaltungsmittel entwickeln die SuS eigene rhythmische Begleitpatern zu ausgewählten Liedern/Songs (Notation und Ausführung auf Rhythmusinstrumenten). Ferner erhalten die SuS Einblick in die Notation von Tonhöhen (Violinschlüssel, c` bis c``). Über das Singen hinaus sollen die SuS elementare Notationsformen spielerische auf Instrumenten (Keyboard, Orff-Instrumentarium u.a.) umsetzen. Die Erarbeitung elementarer notierter Arrangements zur Begleitung von Liedern und Songs steht hierbei im Vordergrund.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder im Violinschlüssel singen und gestisch unterstützen • Töne der ein- und zweigestrichenen Oktave im Violinschlüssel lesen und aufschreiben (Berück- 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder, Songs und Kanons aus verschiedenen Epochen, Ländern und Stilrichtungen: Kinderlieder, Volkslieder, Fangesäge • Materialhinweise: • Musikbuch 1, S. 174-199 • O-Ton 1: S. 212-232, S. 250-296 • Soundcheck 1: S. 50-58, S.81-87 • Schulliederbuch <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> •

		<p>sichtigung von Tonhöhe, Tondauer und Taktart)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stücke im Fünftonraum mit dem entsprechenden Fingersatz auf dem Keyboard umsetzen <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt</i>, Rhythmische Pattern • Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i> • Formaspekte: Formprinzipien: <i>Strophe, Refrain</i> • Notation: Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern, Violinschlüssel, Stammtöne, Vorzeichen</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokale und instrumentale Kompositionen werden geprobt und in angemessenem Rahmen vorgeführt (singen, Keyboard spielen, Musizieren mit dem Orff-Instrumentarium) • Einführung in Notation, Rhythmik und Melodik unter Verwendung der Fachsprache (Noten schreiben, Melodieverläufe hören) <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Praktische Beiträge: Musizieren, Präsentationen 	
--	--	--	--

UV 5.3: Es klingt so weihnachtlich und schön – Musik im öffentlichen Raum

etwa 10 US

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: privater und öffentlicher Gebrauch / Musik und Bewegung

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="147 448 226 528"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. • deuten den Ausdruck einfacher Lieder und Songs auf der Grundlage von Analyseergebnissen • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten. <div data-bbox="147 842 226 922"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte. <div data-bbox="147 1050 226 1129"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten. • beurteilen kriteriengeleitet Textvertonungen von Musik hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<div data-bbox="633 448 712 528"></div> <div data-bbox="734 448 813 528"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung <div data-bbox="633 762 712 842"></div> <div data-bbox="734 762 813 842"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik <div data-bbox="633 1050 712 1129"></div> <div data-bbox="734 1050 813 1129"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung von Musik und ihrer instrumentalen Ausführung • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zur Musik. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Innerhalb dieser Reihe geht es um die Verbindung von Musik und körperlicher Bewegung. Auf musikalischer Ebene geht zunächst darum, grundlegende musikalische Gestaltungselemente (im Wesentlichen Form, Metrum, Takt) hörend zu erfassen. Das Erkennen formaler Strukturen (Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast) dient dazu, unterschiedliche tänzerische Choreografien für einzelnen Formteile kreativ selbst zu entwickeln. Am Anfang der Reihe steht allerdings zunächst die Umsetzung vorgegebener Bewegungsmuster zur Musik (Schrittfolgen u.a.). Voraussetzung ist, formale Strukturen zu erkennen und zu benennen (Bezeichnung von Formteilen: Tutti, Solo, A/B/C). Es geht ebenfalls um die Erkenntnis, dass Schrittfolgen durch das Metrum und durch Taktvorgaben determiniert werden. Erarbeitet werden müssten in diesem Zusammenhang die Begriffe Metrum und Takt (Taktarten 2/4, 3/4, 4/4, 6/8). Praktisch steht im Fokus der Reihe, sich angemessen und koordiniert zur Musik bewegen zu können. Wünschenswert ist es, dass die SuS unterschiedliche Tanzstile kennenlernen.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noten- und Pausenwertpyramide • Unterscheidung Metrum, Tempo, Takt, Rhythmus • Musikalische Bewegungsgesten: Laufen, Schreiten, Beschleunigen, Verlangsamen <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i> 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 1 S. 286/287 <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung einer Schulfeier (z.B. Begrüßung der Fünftklässler, Weihnachtsfeier) • Klassenkonzert










		<ul style="list-style-type: none">• Dynamik, Artikulation: <i>abgestufte Lautstärke von p bis ff</i>• Tempo: <i>ritardando / accelerando</i>• Klangfarbe: <i>Stimmlagen</i>• Formaspekte: <i>Strophe/Refrain</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Tanzen• Bodypercussion• Rhythmen schreiben und hören <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Rhythmusdiktat• Takte ergänzen	
--	--	--	--

UV 5.4: Märchenhaftes und Gespenstisches – Auseinandersetzung mit Musik zu außermusikalischen Vorlagen

etwa 15 US

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Verklanglichung von Bildern

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, • formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein, • erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Der Rahmen der Unterrichtsreihe wird durch eine Verbindung von Musik und einem außermusikalischen Element (Text, Bild u.a.) bestimmt. Im Zentrum steht die Erkenntnis, dass Musik hier eine beschreibende Funktion erfüllt. Es geht darum, herauszuarbeiten, wie Musik außermusikalische Sachverhalten vermittelt. Die folgenden musikalischen Parameter müssen in diesem Zusammenhang erarbeitet werden: Tempo (Tempoangaben, Tempoveränderungen und ihre Wirkung; Dynamik und ihre Wirkung; Artikulation und ihre Wirkung; Tongeschlecht und seine Wirkung (dur/moll). Musik soll auf der einen Seite affektiv (Bilder malen zur Musik) und analytisch erfasst werden (grafische Notation musikalischer Abläufe). Neben der analytischen Auseinandersetzung mit ausgewählten Werken (...) ist ebenfalls eigene musikalische Produktion Bestandteil der Reihe. Beispielsweise lassen sich bestimmte Gefühle oder Situationen musikalisch umsetzen (mit Instrumenten, Stimme, selbst hergestellten Klangerzeugern u.a.). Hier geht es um die bewusste Anwendung der im Unterricht erarbeiteten Parameter sowie um die Förderung affektiver Kreativität der SuS.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Gestaltung von Spannung und Entspannung • Klangliche Entwicklung und Kontraste • Musikalische Gestaltung zu einer Bildvorlage • <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederho-</i> 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • E. Grieg: In der Halle des Bergkönigs • M. Mussorgski: Gnomus • B. Smetana: Die Moldau • Themenheft Klett: Programmmusik <p>Weitere Aspekte</p> <p>Fächerverbindendes Arbeiten mit dem Fach Deutsch (Märchen und Sagen); enthalten im KLP 5 Deutsch</p>










	<p>von Musik und ihrer Verwendung</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit. 	<p><i>lung, Tonschritt, Tonsprung; Skalen: Dur, Moll</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonik: Konsonanz, Dissonanz • Tempo: Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i> • Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> • Notation: Grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörprotokoll/Höreindrücke beschreiben • Graphische Partitur • Schattenspiel / Szenisches Spiel <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgabe mit schriftlicher Erläuterung 	
--	---	---	--

UV 5.5: Joseph Haydn – Hits der „klassischen“ Musik im Hinblick auf biographische und zeitgeschichtliche Hintergründe

etwa 15 US

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik und biographische Einflüsse / Stilmerkmale










Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung, formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biographischen Begebenheiten eines Komponisten benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs, realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus der klassischen Epoche   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biographischen Begebenheiten eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik, ordnen Musik in einen historischen oder biographischen Kontext ein, erläutern historische und biographische Hintergründe von Musik 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Zentral in dieser Reihe ist die Erkenntnis, dass Musik historisch bestimmt ist. Als historisch bedeutender Komponist wird Joseph Haydn herangezogen. Neben der Vermittlung biografischer und historischer Aspekte (Bild der Zeit, Menschenbild, Kultur, Gesellschaft...) geht es vor allem darum, Musik als historisch zu begreifen und hörend zu erfahren.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> biographische Stationen und kompositorisches Schaffen Grundlagen des Partituraufbaus <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> Klangfarbe, Sound: Instrumente Formaspekte: Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> Notation: Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern, Violinechlüssel: Stammtöne, Vorzeichen</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Lernstationen und Kurzreferate Mitspielsatz <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> Lückentext 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> O-Ton 1: S. 167 – 172 Sinfonie mit dem Paukenschlag Auszüge aus der „Schöpfung“ Lugert: Stationenlernen „Haydn“ <p>Weitere Aspekte</p> <p>Fächerverbindendes Projekt mit dem Fach Religion zum Thema „Schöpfungsgeschichte“</p>

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 6

UV 6.1: Von Musik umgeben – der Soundtrack meines Alltags etwa 8 US

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: privater und öffentlicher Gebrauch / Musik und Bewegung










Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung. <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten <p> Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten. • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung 	<p>  Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik im Hinblick auf ihre Funktion in privaten und öffentlichen Kontexten <p>  Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren ein Musikvideo, z.B. mit der App: Stopmotion <p>  Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Verwendungen von Musik in privater Nutzung und im öffentlichen Raum 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörgewohnheiten und musikalische Vorlieben • Lärm macht krank • Lieder und ihre Anlässe <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: <i>Melodieformeln</i> • Klangfarbe: <i>Instrumentarium der Unterhaltungsmusik</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechercheaufträge und Interviews <p>Feedback / Leistungsbewertung</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikauswahl der SuS • Programm von Radiosendern <p>Weitere Aspekte</p> <p>Einsatz digitaler Medien für Recherche und Präsentation</p>

UV 6.2: Tiere und Naturgewalten – Klangräume zwischen Dur und Moll in der Programmmusik

etwa 12 US

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik










Inhaltliche Schwerpunkte: Programmmusik / Musik in Verbindung mit Bildern bzw. Sprache

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen, • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, • analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, • beschreiben auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen sowie Medienprodukte zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, • entwerfen und realisieren freie Choreografien und einfache Tänze zu Musik.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, • erläutern und beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mithilfe bildlicher Darstellungen mit einem außermusikalischen Inhalt (z.B. „Sonnenaufgang“) auseinander durch eigene musikalische Gestaltungsversuche und Bewegungschoreographien. Dabei werden typische musikalische Topoi wie zunehmende Lautstärke, heller werdende Klangfarbe, Aufsteigen im Tonraum, zunehmende Dichte des Klangs mit visuellen und körpermotorischen Vorstellungen verknüpft und in verschiedenen Kompositionen und eigenen musikalischen Gestaltungsversuchen nachvollzogen. Sie wählen aus den eigenen Gestaltungen eine für einen Wettbewerb mit den Kompositionen zur Thematik (s.o.) aus (z.B. „Wer gestaltet den Sonnenaufgang am eindrucksvollsten?“). Der Wettbewerb über die gelungenste Vertonung eines Sonnenaufgangs wird gründlich vorbereitet durch eine genaue Analyse der genannten Kompositionen mittels Arbeitshilfen und Noten-Ausschnitten und der Entwicklung von Bewertungskriterien.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle Analogien von bildlichen Vorstellungen, Bewegungserfahrungen und musikalischen Parametern • Zeitvorstellungen/Zeiterleben • Situation/Bewegung im Raum • Bildelemente als grafische Notation • Deutung musikalischer Konventionen durch Vergleiche subjektiver Assoziationen <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p> <p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>z.B. zum Thema „Sonnenaufgang“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Joseph Haydn aus „Die Schöpfung“: Instrumentalvorspiel zu <i>In vollem Glanze steigt jetzt die Sonne strahlend auf</i>; • Richard Wagner aus „Götterdämmerung“: Zwischenstück <i>Tagesgrauen</i>; • Edvard Grieg aus „Peer Gynt-Suite“: <i>Morgenstimmung</i> • Uriah Heep aus <i>Sunrise</i>: Intro... • Harry Potter Music & Ambience, <i>Magical Sunrise at Hogwarts</i> • Jan Fryderyk Dobrowolski, <i>Sonnenaufgang im Frühling</i> • Richard Strauss, aus „Also sprach Zarathustra“: Einleitung (Sonnenaufgang) • Blaskapelle Meeder: <i>Die Sonne geht auf</i> <p>Weitere Aspekte</p> <p>Einstiegsritual: Stimmimprovisation mit Topoi des Themas (z.B. „Sonnenaufgang“) und Hören von Beispielen der Programmmusik mit bildlichen Bezügen</p>

	<p>musikalische Darstellung von außermusikalischen Inhalten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zur Musik. 	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>gerader / ungerader Takt</i>, Rhythmische Pattern • Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne • Tempo: Tempoveränderungen: <i>ritardando, accelerando</i> • Dynamik, Artikulation: Abgestufte Lautstärke: <i>pp, p, mp, mf, f, ff</i>; gleitende Übergänge: <i>crescendo, decrescendo</i>; Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> • Klangfarbe, Sound: Ton, Klang, Geräusch • Formaspekte: Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i> • Notation: Grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositions- / Improvisationsübungen im Zusammenhang mit Grundlagen des Bewegungstheaters / der Bewegungschoreografie • Kreative Gestaltungen im Team: choreografische und musikalische Darstellung (z.B. zum Thema „Sonnenaufgang“) • Einführung in die Parameter-Analyse • Grafische Partitur als Hilfe bei Höranalysen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Kunst: Bildbeschreibung (Inhaltsfeld 2: <i>Bildkonzepte</i>, Schwerpunkt > Bildstrategien)</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Bewertungsbogen • kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse • Schriftliche Übung 	
--	---	--	--

UV 6.3: W.A. Mozart: Ein Wunderkind geht auf Reisen
etwa 10 US

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
Inhaltliche Schwerpunkte: Stilmerkmale und biographische Prägungen










Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, • analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus der Epoche der Wiener Klassik  <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Analyseergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein. • erläutern musikalische und biographische Hintergründe von Musik 	  <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von Musik im Zusammenhang mit biographischen Begebenheiten des Komponisten   <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache musikbezogene Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs   <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Zusammenhänge zwischen biographischen Begebenheiten eines Komponisten und Gestaltungsmerkmalen von Musik 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biographische Stationen und kompositorisches Schaffen • Grundlagen des Partituraufbaus <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formaspekte: <i>Menuett: Formgestaltung durch Wiederholung, Ähnlichkeit und Kontrast</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Notentext • Lernstationen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Menuett KV 1 • Auszüge aus der Zauberflöte • Eine kleine Nachtmusik KV 525 • Luger: Stationenlernen Mozart <p>Weitere Aspekte</p> <p>Klassenkonzert mit Werken von Mozart</p>

UV 6.4: Weltliches auf dem Markt – Festliches im Schloss – Musik vom Mittelalter bis zum Barock

etwa 15 US

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: weltliche Musik im Mittelalter / höfische Musik im Barock










Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache • benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen  <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen • präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse  <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung • beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache 	  <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Gestaltungsmerkmale von weltlicher Musik des Mittelalters sowie höfischer Musik des Barock   <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache mittelalterliche Lieder, • realisieren einfache Instrumentalsätze unter Berücksichtigung des historischen Zusammenhangs   <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wesentliche Gestaltungselemente von weltlicher Musik des Mittelalters sowie höfischer Barockmusik • ordnen weltliche Musik des Mittelalters in den historischen Zusammenhang ein, ebenso wie die Musik des Barock 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens In Anlehnung an Überlieferungen der alljährlichen Treffen der "Fahrenden Musikanten", die sog. „Pfeifertage“ im Elsass, bei denen Erfahrungsaustausch gepflegt, ökonomische Belange und Streitigkeiten geklärt und musikalische Anregung gegeben wurden, wird eine ähnliche Veranstaltung, ein „Pfeifertag im Musikraum“, vorbereitet und durchgeführt. Dazu wird Recherche durchgeführt zum Leben der Spielleute im Mittelalter, zur Musizierpraxis, zur Rolle der Musik im Leben der Menschen. Es werden Gruppen zu 4-5 Personen gebildet, die ihren Auftritt auf dem „Pfeifertag“ vorbereiten, üben und sich dann dem Wettbewerb stellen. Grundlage für alle sind Übungen im Vorfeld der Projektarbeit mit Anleitungen zum Improvisieren und Komponieren einfacher Melodien im Fünftonraum mit Bordun-Begleitung und melodramatischem Vortrag von Geschichten mit Refrain, der sowohl textlich wie auch melodios selbst ausgedacht werden soll. Im Anschluss wird in Form eines Stationenlernens die höfische Musik des Barock dem gegenübergestellt.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltliches Musikleben im Mittelalter, vorstellbar in Bilddokumenten und Erzählungen; Leben und soziale Rolle der Musikanten, Spielleute, Vaganten • Die Funktionen der Musik im sozialen Alltagsleben: Musik zum Fest/Tanz, zur Begleitung 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 1, S. 93-101 <p>Weitere Aspekte Einstiegsritual. ca. 3 Minuten Hören von weltlicher Musik des Mittelalters, Gregorianischer Choral, Chormusik der Ars Nova/Antiqua, Musik der Minnesänger Vertiefung: Beschreiben musikalischer Strukturen mit Nutzung der Hilfsmaterialien (mit Übersicht der Fachbegriffe der Parameter) Volkstümliche Tanzarten und deren Merkmale: Reigentänze Als Vorbereitung der selbstständigen Teamarbeit: Kompositions-/Improvisationsübungen im Stil der Musik der Spielleute, Klassenmusizieren von Mitspielsätzen, Singen mittelalterlicher Lieder: siehe Liederbücher.</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte über Spielleute im Mittelalter • Arbeits- und Übungsblätter zur Komposition 4taktiger Melodien • Bild-/Text-Dokumente

		<p>von Geschichten-Erzählungen, zur Verstärkung von Attraktionen auf Versammlungen, zur Aufmerksamkeit-Erzeugung auf dem Markt-platz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Musik beim Einsatz von Geschichtenerzählen, Nachrichten verbreiten: Aufmerksamkeit schaffen in Eröffnungsmusik zu Beginn, Formgebung durch Strophe – Refrain, Refrain als Betonung einer zentralen Aussage, beim melodramatischen Textvortrag Musik als atmosphärischer Background, Betonung besonderer Text-Passagen durch Akzente, Lautmalerei... <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Musikalische Zeitgestaltung: <i>Metrum, Takt, Rhythmus</i>; Taktordnungen: <i>Takt</i>, Rhythmische Pattern • Melodik: Bewegungen im Tonraum: <i>Tonwiederholung, Tonschritt, Tonsprung</i>; Intervalle der Stammtöne • Dynamik, Artikulation: Vortragsarten: <i>legato, staccato</i> • Klangfarbe, Sound: Instrumente • Formaspekte: Formprinzipien: <i>Wiederholung, Abwandlung/Variation, Kontrast</i>; Formelemente: <i>Strophe, Refrain</i>, Formtypen: <i>ABA-Form</i> • Notation: Standardnotation: <i>Tonhöhen, Tondauern</i>; Violinschlüssel: <i>Stammtöne</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komposition / Improvisation 4taktiger Melodien • Kreative Gestaltung im Team (siehe Projekt) • Musikalische Gestaltung von Textvortrag • Recherche zu historischen Fakten <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Geschichte: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3a und 3b: <i>Lebenswelten im Mittelalter</i></p> <p>Deutsch: Kombinationen mit den Inhaltsfeldern 1 und 2: <i>Sprache und Texte</i></p> <p>Kunst: Kombination mit dem Inhaltsfeld 3: <i>Gestal-</i></p>	
--	--	--	--

		<p><i>tungsfelder in Funktionszusammenhängen</i></p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• siehe Bewertungsbogen• Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungen• Schriftliche Übungen: Wissen Aufführungspraxis im Mittelalter, Komposition von 4-taktigen Melodien	
--	--	---	--

UV 6.5: Alles nur Theater?! – Musik auf der Bühne: Ausschnitte einer Oper
 etwa 15 US

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Kunstformen

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: flex-start;">  <div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: flex-start; margin-top: 10px;">  <div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik. </div> </div> <div style="display: flex; align-items: flex-start; margin-top: 10px;">  <div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Analyseergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein. </div> </div>	<div style="display: flex; align-items: flex-start;">   <div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und deuten einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion </div> </div> <div style="display: flex; align-items: flex-start; margin-top: 10px;">   <div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltung in einem Verwendungszusammenhang </div> </div> <div style="display: flex; align-items: flex-start; margin-top: 10px;">   <div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit </div> </div>	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Inhalt der Oper und Personenkonstellationen Grundlagen einer Operninszenierung: Regie, Bühne, Musik Handlungsentwicklung durch musikalische Form: Ouvertüre, Rezitativ, Arie <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Formaspekte: <i>Solo, Duett, Ensemble, Chor</i> Klangfarbe: <i>Stimmregister; Instrumentenfamilien</i> Dynamik und Artikulation: <i>Dynamische Abstufungen, legato, staccato</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Umgang mit Notentext Szenisches Spiel <p>Feedback / Leistungsbewertung</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> W.A.: Mozart: Zauberflöte; Entführung aus dem Serail E. Humperdinck: Hänsel und Gretel C.M. Weber: Der Freischütz Stationenlernen: Musiktheater <p>Weitere Aspekte</p> <p>Gemeinsamer Besuch einer Opernaufführung</p>










Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7










UV 7.1: Ohne Form keine Musik – Zwischen Wiederholung, Veränderung und Gegensatz in der Musik der Wiener Klassik

etwa 12 US

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: • Melodik: • Dynamik, Artikulation: • Klangfarbe, Sound: • Formaspekte: Formprinzipien: • Notation: <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> •










UV 7.2: Freud und Leid im Musical – Szenische Interpretation von Musik etwa 8 US			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: textgebundene Musik			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •  <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •  <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	  <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •   <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •   <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p style="padding-left: 20px;">Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: • Melodik: • Dynamik, Artikulation: • Klangfarbe, Sound: • Formaspekte: Formprinzipien: • Notation: <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p>

UV 7.3: Mit den Augen hören? Das Zusammenwirken von Bild und Musik in Musikvideos

etwa 10 US

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Medien

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: • Melodik: • Dynamik, Artikulation: • Klangfarbe, Sound: • Formaspekte: Formprinzipien: • Notation: <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> •










Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 8










UV 8.1: Sklaverei und afrikanisches Erbe: Musik von Spiritual bis Blues










etwa 8 US

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Blues

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: • Melodik: • Dynamik, Artikulation: • Klangfarbe, Sound: • Formaspekte: Formprinzipien: • Notation: <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> •

UV 8.2: L. v. Beethoven und die Sinfonie der Wiener Klassik etwa 12 US			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik Inhaltliche Schwerpunkte: Sinfonie			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •  <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •  <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	  <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •   <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •   <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: • Melodik: • Dynamik, Artikulation: • Klangfarbe, Sound: • Formaspekte: Formprinzipien: • Notation: <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p>







UV 8.3: Musik manipuliert: Funktionen und Wirkungsweisen von Musik in der Werbung etwa 10 US			
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik			
Inhaltliche Schwerpunkte: Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung / mediale Zusammenhänge			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <div style="margin-left: 5px;">Rezeption</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">  <div style="margin-left: 5px;">Produktion</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 5px;">Reflexion</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">   <div style="margin-left: 5px;">Rezeption</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <div style="display: flex; align-items: center; margin-bottom: 10px;">   <div style="margin-left: 5px;">Produktion</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <div style="display: flex; align-items: center;">   <div style="margin-left: 5px;">Reflexion</div> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p style="padding-left: 20px;">Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: • Melodik: • Dynamik, Artikulation: • Klangfarbe, Sound: • Formaspekte: Formprinzipien: • Notation: <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> •

UV 8.4: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts

etwa 15 US

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Musik um 1900

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, • benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, • analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, • strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext, • ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, • beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Zusammenhänge von Musik, Bildender Kunst und Gesellschaft um 1900. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Als roter Faden für diese Unterrichtseinheit dient die Erstellung eines Produktportfolios zur Umbruchsituation in Gesellschaft, Kunst und Musik am Beispiel der Stadt Wien Anfang des 20. Jahrhunderts und der daraus erwachsenen musikhistorischen Konsequenzen. Im Rahmen des individuell zu erstellenden Portfolios sollen die Schülerinnen und Schüler die Unterrichtsergebnisse sowie ihre eigenen Erfahrungen mit der Musik der Zweiten Wiener Schule dokumentieren. Dazu setzt der Unterricht verschiedene Impulse, z.B.: Schlaglichtartige Aufarbeitung der gesellschaftlichen, kunst- wie musikhistorischen Situation zu Beginn des 20. Jahrhunderts (Gruppenarbeit/-puzzle auf Basis von bereitgestellten und eingerichteten Materialien bzw. Internetrecherche, thematisch getrennt etwa nach: „Zeitenwende: Gesellschaftlich-historische Umbruchssituation zu Beginn des 20. Jahrhunderts“, „Strömungen in der Bildenden Kunst“, „An der Grenze der Tonalität“). Herausarbeiten von Berührungspunkten insbesondere zwischen Malerei (Künstlergruppe „Der blaue Reiter“) und Musik.Exemplarische wie punktuelle Betrachtung von Auszügen aus drei Werken der Zweiten Wiener Schule aus den Bereichen Atonalität, Zentralklangtechnik und Zwölftontechnik, die zeigen, wie Berg, Schönberg und Webern versuchen, Ausdrucksmöglichkeiten jenseits der Tonalität zu finden. Arbeiten mit Methoden der Selbstreflexion musikalischer Erfahrungen (z.B. Percepte, freies Schreiben zu Musik etc.). Abschließendes Schreiben eines Leserbriefs anlässlich des 100. Jubiläums des Skandalkonzerts von 1913, in dessen Rahmen das Rezeptions-</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Claude Debussy: <i>Voiles, La Mer</i> • Gustav Mahler: <i>Sinfonie</i> Nr.1 • Richard Wagner: <i>Tristan und Isolde</i> • Arnold Schönberg: <i>Sechs kleine Klavierstücke</i> op. 19 • Alban Berg: <i>Violinkonzert</i> • Anton Webern: <i>George-Lieder</i> op. 4 etc. • Kent Nagano, „Schönberg – Kollaps und Neustart“ • Arnold Schönberg, Radio-Vortrag über seine „Variationen für Orchester op. 31“ (https://www.hr-sinfonieorchester.de/orchester/historie/klangspuren/audio-arnold-schoenberg-radio-vortrag-ueber-seine-variationen-fuer-orchester-op-31,audio-4942.html) <p>Lehrmittel/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema Kunst: Aufbruch in die Moderne • Zum Skandalkonzert 1913, <i>Reichspost. Unabhängiges Tagblatt für das christliche Volk Österreich-Ungarns</i>, Wien (Zeitung vom 1.4.1913): • http://anno.onb.ac.at/cgi-con-tent/anno?apm=0&aid=rpt&datum=19130401&seite=07







		<p>problem der Zweiten Wiener Schule diskutiert wird (Vorbereitung u.a. durch Textarbeit).</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilmerkmale von Werken am Übergang ins 20. Jahrhundert • Innovative Aspekte in Werken der Zweiten Wiener Schule (aus den Bereichen Atonalität, Zentralklangtechnik und Zwölftontechnik) • Reflexion der eigenen Hörerfahrungen mit Werken der Zweiten Wiener Schule • Beurteilung des Rezeptionsproblems der Zweiten Wiener Schule <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Ametrische Musik, Polyrhythmik • Melodik: Diatonik, Chromatik, Intervalle: <i>rein, klein, groß, vermindert, übermäßig</i> • Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen • Formaspekte: Verarbeitungstechniken: <i>motivische Arbeit</i> • Notation: Bassschlüssel <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Portfolioarbeit • Vertiefung: Internet-/Bibliothek-Recherche von biografischen und zeitgeschichtlichen Dokumenten • Analysetechniken exemplarischer Kompositionen aus dem Bereich der „Zweiten Wiener Schule“ • Vertiefung der Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Kunst: Inhaltsfeld 3: <i>Gestaltungsfelder in ihren Funktionszusammenhängen</i> – Schwerpunkt Malerei, Grafik: Expression</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Bewertungsbogen • Bewertung des Produktportfolios und/oder des Leserbriefs 	
--	--	--	--


UV 8.5: Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen

etwa 15 US

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik und Sprache: Rap

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, entwerfen und realisieren adressaten-gerechte musikbezogene Medienprodukte, produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen, präsentieren Kompositionen und Gestal- 	 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und interpretieren differenziert wesentliche Gestaltungsmerkmale im Rap im Hinblick auf den Ausdruck,  <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren und interpretieren musikalische Gestaltungselemente im Hinblick auf politische Botschaften.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> entwerfen und realisieren eigene Raps als Deutung vorgegebener Sujets.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern und beurteilen wesentliche Gestaltungselemente von Rap im Hinblick auf die 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Lernenden sollen durch die Erarbeitung von Hintergrundwissen zu den sozialen, kulturellen und politischen Kontexten ausgewählter Rap-Songs und politischer Lieder diese Musikformate einerseits als Träger von Bedeutung und andererseits in funktionalen Zusammenhängen kennenlernen. Durch die Gestaltungsaufgaben und musikimmanente analytische Herausforderungen soll eine ästhetische Sensibilisierung sowohl für die abgebildeten Sujets als auch für die musikalischen Umsetzungen der Auseinandersetzung angebahnt werden.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Bedeutungen und Funktionen des Rap als musikalisch-narrative Ausdrucksform von Protest und Lebensgefühl dokumentiert in Hörbeispielen, Lyrics und fachspezifischen Texten Funktionen und Ausdruck von Musik mit politischer Botschaft, Lieder gegen Krieg, soziale Missstände, Umweltzerstörung, Rassismus Ausdrucksvarianz im Rap durch Sprechrhythmik, Prosodie Groove im semantischen Kontext Typische musikbezogene Gestaltungselemente politischer Lieder, in Funktionsharmonik, Rhythmik und Motivverarbeitung 	<p>Weitere Aspekte</p> <p>Rap in historischen und sozialen Kontexten verstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsteilige Internetrecherche zu Frühformen rhythmischer Erzählkultur in Afrika und Karibik Rap als politisches Protestformat in vergangenen Dekaden, exemplarisch: 70er Jahre (Gil Scott Heron, Africa Bambaata), 80er Jahre (Rund DMC), 90er Jahre (Snoop Dog, Eminem) Rap als Teilsegment der Hip-Hop-Kultur Rap der vergangenen Dekade: Jay-Z, Paris Banlieu Rap als aktuelle Ausdrucksform in deutscher Sprache Präsentation als Visual-Facilitation-Format (Mind-Map) in digitaler oder analoger Form (Poster) mit Hörbeispielen (Links) Klassenmusizieren: klangliche Realisation eines vorgegebenen Rapsongs, z.B. Run DMC <i>It's Like That</i> Gestaltungsprojekt: Erstellung eines eigenen Raps mit digitalen Werkzeugen Gestaltungsprojekt: Umgestaltung eines Protestsongs als Rap Protestsongs mit digitalen Werkzeugen

<p>tungsergebnisse in angemessener Form.</p>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, ▪ beurteilen begründet Musik, musik-bezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontext-bezogener Kenntnisse. 	<p>Umsetzung von Sujets</p>	<p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: <i>Beat, Off-Beat; Groove</i> • Melodik: Diatonik; Chromatik; Intervalle: <i>rein, klein, groß</i> • Harmonik: Dreiklänge: <i>Dur, Moll</i>; einfache Kadenz • Dynamik, Artikulation: Vortragsbezeichnungen, Akzente, Spielweisen • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung • Formaspekte: Formelemente: <i>Motiv, Thema</i> • Notation: Akkordbezeichnungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysemethoden von Musik im Hinblick auf Gestaltung und Wirkung • Gestaltungsprojekt: Musikproduktion mit digitalen Werkzeugen • Internetrecherche zu soziokulturellen und biographischen Kontexten von Musik • Klassenmusizieren <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Übungsblätter zu soziokulturellem Hintergrundwissen zu Rap und Musik mit politischer Botschaft • Bild-/Text/Ton-Dokumente <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Bewertungsbogen • Soziokulturelles Hintergrundwissen zu Rap • Konzeption und Realisation eines Rap-Songs • Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse 	
---	-----------------------------	--	--










Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 9

UV 9.1: Vom Rock`n`Roll zum Techno: Entwicklungen in der populären Musik

etwa 12 US

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre sowie der Gegenwart

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache.  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen.  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung. beurteilen begründet Musik, musik-bezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse. 	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und analysieren Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Musik.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren stiltypische Elemente von Popmusik.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern wesentliche Gestaltungselemente von Musik vor dem Hintergrund soziokultureller Entwicklungen, erläutern und beurteilen populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre als Ausdruck jugendkultureller Bewegungen. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die Lernenden sollen Musik als expressives Phänomen in der Entwicklung der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre erfahren. Sie sollen zudem erweiterte Erfahrungen mit ihrer individuellen und kollaborativen Kreativität und ihrem Gestaltungsvermögen machen. Darüber hinaus sollen sie lesend und hörend sensibilisiert werden für Entwicklungen im Bereich der populären Musik.</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Stiltypische Bluselemente der Popmusik (Shouting, Call-Response, binäre und ternäre Rhythmik, Songformate, Instrumentation), Historisch-kulturelle Kontexte und Funktionen der populären Musik der 1950er und 1960er Jahre (Politik, Gesellschaft, jugendspezifische Themen wie Liebe, Selbstfindung, Protest, Vermarktung ...) <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> Rhythmik: Beat, Off-Beat, binärer/ternärer Rhythmus Melodik: Diatonik, Intervalle, Blues-Skala Harmonik: Einfache Kadenz Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung Formaspekte: Verarbeitungstechniken: <i>Motivische Arbeit</i> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <p>Tonbeispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Muddy Waters 1955, Chuck Berry 1960, John Lee Hooker 1961, Eric Clapton 1980, Robben Ford 1982, Michael Landau 2006 Beatles: <i>Sergeant Pepper</i>, Rolling Stones: <i>Honky Tonk Women, Satisfaction</i> The Who: <i>My Generation</i> Led Zeppelin: <i>Whole Lotta Love</i> The Doors: <i>Light My Fire</i> The Temptations: <i>Papa was a Rolling Stone</i> Sonstige Chart Hits: Aretha Franklin: <i>Respect</i>, Dusty Springfield: <i>Son of a Preacherman</i> <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> Arbeits- und Übungsblätter zu sozio-









		<ul style="list-style-type: none">• Internetrecherche zu historisch-kulturellen sowie biographischen Kontexten von Popmusik• Gestaltung von Plakaten zur Visualisierung der Einflüsse und Kontexte der Popmusik <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• siehe Bewertungsbogen• Kriteriengeleitete Bewertungen der Gestaltungsergebnisse• Sozio-kulturelles Orientierungswissen zu Popmusik der 50er und 60er Jahre	kulturellem Orientierungswissen zu Popmusik der 1950er und 1960er Jahre
--	--	---	---


UV 9.2: Konzeption – Innovation – Dekonstruktion: neue Musik im 20. Jahrhundert










etwa 10 US

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historisch-kulturellen Kontext: Neue Musik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung, beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache, benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen, formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.</p>  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen, entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen, notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen, präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergeb-</p>	  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben differenziert Ausdruck und Gestaltungsmerkmale von Kompositionen vor dem Hintergrund historisch-kultureller Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen im Hinblick auf historisch-kulturelle Kontexte, • analysieren und interpretieren Kompositionen Neuer Musik im Hinblick auf innovative Aspekte.   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren Gestaltungskonzepte aus dem Bereich der Neuen Musik, • entwerfen und realisieren musikbezogene Medienprodukte unter Berücksichtigung des historisch-kulturellen Kontextes.   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern und beurteilen Konzeptionen Neuer Musik im Hinblick auf Aspekte der Innovation. 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Die in der Formulierung des Unterrichtsvorhabens genannte Frage nach dem Anteil von Komponist und Interpret an der Urheberschaft bei der Realisierung eines aleatorischen Werks dient als roter Faden für diese Unterrichtsreihe, deren Ergebnisse und die dabei gemachten Erfahrungen von den Schülerinnen und Schülern abschließend dokumentiert werden über die Erstellung eines Erklärvideos zum Thema „Aleatorik in der Musik – Wem gehört das Werk?“ Inhaltlich nimmt die Unterrichtsreihe bei der Untersuchung eines traditionellen Notentextes hinsichtlich der Vorgaben, die dieser für das Musizieren macht und der Freiheiten, die er dem Interpreten lässt, ihren Ausgangspunkt. Weitere Elemente der Unterrichtsreihe sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> die (unter gleicher Fragestellung durchzuführende) Untersuchung von unterschiedlichen Stücken aus dem Bereich Serialismus (im Plenum) und Aleatorik (in Gruppenarbeit), die Realisation einfacher aleatorischer Kompositionen und/oder die Erstellung einer eigenen aleatorischen Komposition, die Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten zum Thema und die Erstellung eines Erklärvideos. <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich wandelndes Werkverständnis im 20. Jahrhundert und die sich damit verändernde Rolle von Komponist und Interpret • verschiedene Notationsformen und ihre Grenzen • Analyse und Reflexion innovativer Kompositionsprinzipien 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Earle Brown: <i>December 1852</i>, • John Cage: <i>Variations I</i>, Radio Music • Karlheinz Stockhausen: <i>Klavierstück XI</i>, • Christian Wolff: <i>Sticks, Stones</i>, • Pierre Boulez: <i>Structures</i> oder Olivier Messiaen: <i>Mode de valeurs et d'intensités</i> (an exemplarischen Auszügen zur musikhistorischen Kontextualisierung) • Korn, Peter Jona: <i>Musikalische Umweltverschmutzung. Polemische Variationen über ein unerquickliches Thema</i> • Metzger, Heinz-Klaus: <i>John Cage oder die freigelassene Musik</i> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Portfolioarbeit möglich • Durchführung einer Podiumsdiskussion zur Leitfrage des Unterrichtsvorhabens <p>Lehrmittel/Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langbehn, Andreas: <i>Experimentelle Musik als Ausgangspunkt für Elementares Lernen</i> • Zu Erklärvideos (Film und Schule NRW): https://www.lwl.org/film-und-schule-down-load/Unterrichtsmaterial/Erklärvideos-im-Unterricht.pdf • Zufallsverfahren in der Bildenden Kunst: https://blogs.unipaderborn.de/kunstdidaktik/files/2018/12/Anleitung-Zufallsverfahren.pdf

<p>nisse in angemessener Form.</p>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler... erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung, ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein, erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen, beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse.</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Erfahrungen beim Realisieren und Komponieren aleatorischer Musik • Beurteilung der Frage des schöpferischen Anteils von Komponist und Interpret • Kriterien eines guten Erklärvideos <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische Musik, Polyrhythmik • Harmonik: Clusterbildung • Klangfarbe, Sound: Klangerzeugung, Klangveränderung • Formaspekte: Formtypen: <i>Variation</i> • Notation: Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung Arbeit mit fachwissenschaftlichen Texten • Einführung von Methoden der Diskussionsführung am Beispiel Podiumsdiskussion <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe Bewertungsbogen • Bewertung der Erklärvideos 	
--	--	--	--

UV 9.3: Sing my (Cover)-Song: Musik zwischen Original und Bearbeitung etwa 8 US			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik			
Inhaltliche Schwerpunkte: Original und Bearbeitung			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •  <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •  <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	  <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •   <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •   <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p style="padding-left: 20px;">Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: • Melodik: • Dynamik, Artikulation: • Klangfarbe, Sound: • Formaspekte: Formprinzipien: • Notation: <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p>










Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 10










UV 10.1: Musik probt den Aufstand – Musik für Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit

etwa 8 US

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik










Inhaltliche Schwerpunkte: Musik mit politischer Botschaft

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: • Melodik: • Dynamik, Artikulation: • Klangfarbe, Sound: • Formaspekte: Formprinzipien: • Notation: <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> •

UV 10.2: Liebeslied und Liebesleid in der „Mondnacht“ – Musik als Tonsprache			
etwa 8 US			
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik			
Inhaltliche Schwerpunkte: Kunstlied			
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •  <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •  <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	  <p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •   <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> •   <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p style="padding-left: 20px;">Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: • Melodik: • Dynamik, Artikulation: • Klangfarbe, Sound: • Formaspekte: Formprinzipien: • Notation: <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p>

UV 10.3: Jazz and more – Musik im interkulturellen Kontext
 etwa 8 US

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik
Inhaltliche Schwerpunkte: Musik im interkulturellen Kontext / Jazz










Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ordnungssysteme musikalischer Strukturen • Rhythmik: • Melodik: • Dynamik, Artikulation: • Klangfarbe, Sound: • Formaspekte: Formprinzipien: • Notation: <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> •

UV 10.1: Musik als synästhetisches Hilfsmittel im Film

etwa 8 US

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte: Musik in Verbindung mit anderen Medien / Filmmusik

Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Schwerpunkte der konkretisierten Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p> Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>  Rezeption Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Produktion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>  Reflexion Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Erläuterung des Unterrichtsvorhabens</p> <p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Ordnungssysteme musikalischer Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: • Melodik: • Dynamik, Artikulation: • Klangfarbe, Sound: • Formaspekte: Formprinzipien: • Notation: <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Weitere Aspekte</p> <p>Lernmittel / Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> •

3.3. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben EF

Einführungsphase	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Musik als Lebensgefühl – Jazz: „wenn du spielst, was du fühlst“</p> <p>Kompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfeld: IF 1 (Bedeutung von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Back to the Roots - auf der Suche nach musikalischer Identität</p> <p>Kompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen, • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. <p>Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Funktionsachse Auge – Ohr: Filmmusik als synästhetisches Hilfsmittel

Kompetenzen:

Die SuS...

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.

Inhaltsfeld: IF 3 (Verwendung von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

Zeitbedarf: 24 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Same but different?! – Original und Bearbeitung in der Musik

Kompetenzen:

Die SuS...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Inhaltsfeld: IF 1 (Bedeutung von Musik)


Inhaltliche Schwerpunkte:




- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Zeitbedarf: 22 Std.

3.4. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben (EF)


EF 1 Quartal: Musik als Lebensgefühl-Jazz: „Wenn du spielst, was du fühlst“

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
---	--


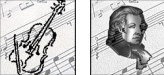

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten. </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale musikalischer Stilistik Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Formen der Soloimprovisation über ein musikalisches Thema • Improvisationsmodelle aus dem Bereich des Jazz <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Form-aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Blues-Skala • Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato • Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; A-B-A-Formen • Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, verbale Spielanweisungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Analysen musikalischer Strukturen hinsichtlich Form-Aspekte und Motiv-Verarbeitungen • Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen • Kreative Gestaltungsmethoden in Arbeitsgruppen • Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Hör-Analysen • Bewertung eines schriftlich angefertigten Kommentars zu einer musikalischen Improvisation • Präsentation von solistischen Improvisations-Darbietungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Charlie Parker: Now´s time; Ornithology • Billy Strayhorn: Take the A-Train • Girl from Ipanema • Miles Davis • Improvisationen aus dem Bereich der Freien Improvisation <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck S II S. 168-181 • Musik um uns Sek II S. 148-161 • O-Ton Oberstufe, S. 438-450

EF 2 Quartal: Back to the Roots - auf der Suche nach musikalischer Identität








Inhaltlicher Schwerpunkt





 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Musik im historischen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen ○ Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen
---	---

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale musikalischer Stilistik Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen • Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik • Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Form-aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato • Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; Invention (ev. Fuge), Liedformen (Kunstlied); Orgelpunkt, Stretta • Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext • Recherche von Informationen • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen • Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert; Individuelle Kompositionsaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Referate bzgl. historischer Recherchen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • J.S. Bach Invention Nr. 1 C-Dur • Jacques Loussier, „Play Bach“ • Palästrina, „Missa Papae Marcelli“ • Text zur Sphärenharmonie und zum Weltbild in der Renaissance • Franz Schubert „Die Forelle“ • Texte zu Hintergrund-Informationen Schubart / Schubert / Französische Revolution / Wiener Kongress <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionsstudien in Anlehnung an J.S. Bachs Inventionen (z.B. Invention für 2 Schlagzeuger) • Fachübergreifende Kooperationen Mit dem Fach Geschichte bzgl. historischer Kontexte <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik um uns Sek II S.221 • Soundcheck S II S. 101, S. 291 • O-Ton Oberstufe S. 104- 123
---	---	--

EF 3. Quartal: Funktionsachse Auge-Ohr: Filmmusik als synästhetisches Hilfsmittel

Inhaltlicher Schwerpunkt		
 Verwendungen von Musik	Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen ○ Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees 	
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">   <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. </div> <div style="width: 45%;">   <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 45%;">   <p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung • Musikalische Stereotype im Hinblick auf bestimmte Funktionen • Filmmusik und –kompositionen und ihre Funktionsweisen (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung) • Techniken der Filmmusik (Mickey Mousing, Leitmotivtechnik, Mood-Technik) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Form-aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik <ul style="list-style-type: none"> - Taktwechsel; Synkopierungen • Melodik <ul style="list-style-type: none"> - diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangsmelodik, Leitmotivik • Harmonik <ul style="list-style-type: none"> - Dur-Moll-Wechsel • Dynamik <ul style="list-style-type: none"> - Dynamikverläufe, Akzentuierung <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameter-Aspekte – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Präsentation von Gestaltungskonzepten • Gestaltungsideen hinsichtlich funktionaler Kontexte entwickeln • musikalische Strukturen hinsichtlich eines Kontextes reflektieren <p>Feedback/Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik • Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe • Präsentation von Gestaltungsergebnissen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Max Steiners Musik zu „King Kong“ • Hanns Eislers Musik zu „Kuhle Wampe oder: Wem gehört die Welt?“ • Musik im Stummfilm • Musik in James Bond: <i>Goldfinger</i> <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Georg Maas, Achim Schudack: Musik und Film – Filmmusik. Information und Modelle für die Unterrichtspraxis. Mainz: 1994 • Musik um uns Sek II S. 360-365 • Soundcheck S II S. 150-155 • O-Ton Oberstufe, S. 367-389
EF 4 Quartal: Same but different?! – Original und Bearbeitung in der Musik		

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen ○ Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen 	
<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<div data-bbox="152 427 318 502">  <p>Rezeption</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten. <div data-bbox="152 785 318 860">  <p>Produktion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, <div data-bbox="152 1024 318 1099">  <p>Reflexion</p> </div> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung bekannter Werke als historische Praxis • Techniken und Prinzipien des Arrangierens • Vergleich von Original und Cover-Versionen mit Blick auf Wirkung und mögliche Intentionen • Künstlerischer Eigenanteil an Bearbeitung / Recht am geistigen Eigentum <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen • Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik; Dur und Moll-Wechsel • Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, accelerando, Rubato • Form-Prinzipien Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notextanalyse und Höranalyse • Erstellen eigener Kriterienkataloge und reflektierte Beurteilungen eigener und fremder Bearbeitungen • Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Bearbeitungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • M. Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung • Emerson, Lake & Palmer: pictures at an exhibition • Vienna Symphony Jazz Project: pictures at an exhibition • G.F.Händel: Der Messias • A Soulful Celebration: Händel's Messiah <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursmodelle Musik Sekundarstufe II. Ernst Klaus Schneider. Original und Bearbeitung

3.5. Übersichtsraster Qualifikationsphase – Grundkurs (Q1/2)

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld zwischen Determination und Zufall</p> <p>Kompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten, • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. <p>Inhaltsfeld: IF 1 (Bedeutung von Musik)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik <p>Zeitbedarf: 22 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie</p> <p>Kompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen, • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. <p>Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext <p>Zeitbedarf: 24 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: „Programmmusik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts

Kompetenzen:

Die SuS...

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- entwickeln Gattungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biographischen Kontext ein.

Inhaltsfeld: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Zeitbedarf: 22. Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Der Himmel auf Erden? - Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen

Kompetenzen:

Die SuS...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- analysieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Inhaltsfeld: IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 22. Std.

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill</p> <p>Kompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. <p>Inhaltsfeld: IF3 (Verwendung von Musik)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in außermusikalischen Kontexten <p>Zeitbedarf: 25. Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Rock, Pop und Wiener Walzer – Musik nach Rezept?</p> <p>Kompetenzen: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik. <p>Inhaltsfeld: IF 3 (Verwendung von Musik)</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungssteuerung durch Musik <p>Zeitbedarf: 25. Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Abiturvorbereitung

Kompetenzen:

- alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

Inhaltsfeld: IF 1, 2, und 3


Inhaltliche Schwerpunkte:




- alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans

Zeitbedarf: 25 Std.


3.6. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (GK Q1/Q2)


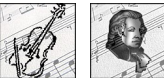

GK Q1,1.1: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld von Determination und Zufall

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik
---	--


Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 20px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen von Musik. </div> <div style="margin-bottom: 20px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen von Musik, </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsspezifische Merkmale • Formen der Zwölftonmusik • Ausdrucksformen in der neuen Musik • Kompositionstechniken und Gestaltungstechniken • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Form-aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Synkopen, Taktwechsel, „Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“; polyrhythmische Strukturen • Melodik/Harmonik: frei tonale und atonale Musik; Dodekaphonie • Dynamik: differenzierte dynamische Verläufe • traditionelle und freie Notationsformen; graphische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse und Höranalyse • Erstellen eigener Kriterienkataloge und reflektierte Beurteilungen eigener und fremder Kompositionen • Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Notentextanalysen • Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in EA bzw. PA) • Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen des 20. Jahrhunderts 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steve Reich: Drumming • John Cage: 4'33 • John Cage: Five • Ligeti: Atmosphères • Ligeti: Volumina • Arnold Schönberg: Suite für Klavier, op. 25 – Trio • Anton von Webern: Sechs Stücke für Orchester, op. 6, Nr. 3 • Olivier Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités • Terry Riley: in C <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • U. Prinz/ Bernd Sunten (Hrsg.): Musik im 20 Jahrhundert. Musikwerkstatt. Band III. Stuttgart 1994 • Elmar Bozzetti: Einführung in musikalisches Verstehen und Gestalten. Frankfurt a.M. 1988 • Walther Engel: Soundcheck S II. Braunschweig 2008 S. 202-222 • Markus Sauter / Klaus Weber (Hrsg.): Musik um uns. Sekundarstufe II. Braunschweig 2008 S. 92-125 • Wilfried Gruhn: Stil und Stilwandel in der Musik. Frankfurt a. M. 1989 • Walter Knapp/ Wolf Peschl: Wege zur Musik. Band 2. Esslingen 1991 • Heidi Thum-Gabler: Neue Musik. Arbeitsmaterialien für den Musikunterricht. Berlin 2009 • Ulrich Hamm/ Gerhard Pick: Aufbruch in die Moderne. Stuttgart 1998







GK Q1, 1.2: Der Wandel von der höfischen zur bürgerlichen Musikkultur: Von der Suite zur Sinfonie

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
---	---


Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 20px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. </div> <div style="margin-bottom: 20px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gattungsspezifische Merkmale • Sonatenhauptsatzform in der Klassik • Tanzformen in der Suite • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit • Geschichtliche Entwicklungen (höfische Kultur vs. bürgerliche Kultur) • Instrumentale Entwicklungen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Form-aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik/Harmonik: Dur und Moll Tonalität • Dynamik: Terrassendynamik vs. ausdifferenzierte Dynamik • Traditionelle Notation/Partitur • Sonatenhauptsatzform • Rondoform • Tanzformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameteraspekte – beispielhaft sowohl als Hör- wie auch Notentextanalyse • Methoden der Erarbeitung von (wissenschaftlichen) Texten <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Notentextanalysen • Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in EA bzw. PA) • Referate 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mozart: 41. Sinfonie (Jupitersinfonie) • L. v. Beethoven: 3. Sinfonie (Eroica), 5. Sinfonie, 6. Sinfonie • G. F. Händel: Wassermusik, Feuerwerksmusik • J.S. Bach: Orchestersuiten • W. A. Mozart: 40. Sinfonie (g-Moll) • L. v. Beethoven: 9. Sinfonie <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines Konzerts • Besuch eines Museums <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Walther Engel: Soundcheck S II. Braunschweig 2008 S. 240-253 • Markus Sauter / Klaus Weber (Hrsg.): Musik um uns. Sekundarstufe II. Braunschweig 2008 S. 274-288 • Heidi Thum-Gabler: Beethoven & Schubert. Arbeitsmaterialien für den Musikunterricht. Berlin 2006




GK Q1, 2.1: „Programmmusik“ und die Idee der „absoluten Musik“: Eine Debatte des 19. Jahrhunderts

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
---	---


Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. </div> <div style="width: 45%;">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 45%;">   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. </div> </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform • Musikauffassung der Romantik – Musik als Sprachrohr des Unausprechlichen • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit • Musikalisches Virtuositentum • Charakteristik der Sinfonischen Dichtung <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Form-aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonik: Dur und Moll Tonalität • Reihungsprinzip vs. Themendualismus • Periodenmodelle • Traditionelle Notation/Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameteraspekte – beispielhaft sowohl als Hör- wie auch Notentextanalyse • Methoden der Erarbeitung von (wissenschaftlichen) Texten • Analyse Sonatenhauptsatzform <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Notentextanalysen • Referate 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hector Berlioz: Symphonie Fantastique • Johannes Brahms: 4. Sinfonie • Gustav Mahler: 1. Sinfonie • Bedrich Smetana: Die Moldau • Franz Liszt: Mazeppa <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Walther Engel: Soundcheck S II. Braunschweig 2008 S. 240-253 • Markus Sauter / Klaus Weber (Hrsg.): Musik um uns. Sekundarstufe II. Braunschweig 2008 S. 54-65 • Michael Ahlers (Hrsg.): O-Ton Oberstufe. Braunschweig 2017 S. 293-305

GK Q1,2.2: Der Himmel auf Erden? - Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen

 <p>Bedeutungen von Musik</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ästhetische Konzeptionen von Musik
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungssätze und Hypothesen, • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen von Musik. </div> <div style="margin-bottom: 10px;">  <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen von Musik, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen. </div> <div>  <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen, • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. </div>	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Zeichensprache/musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus; Seufzermotiv • Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik • Dissonanzbehandlung • Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel (Formen der Polyphonie; Passacalia) • Wort-Ton-Verhältnis; Sprache als Klang- und Bedeutungsträger <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Form-aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonik: Konsonanz, Dissonanz; Intervalle • Melodische Muster • Dynamische Akzente/ Artikulation • Ostinato; polyphone Satzstruktur • Traditionelle Notation/Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentextanalyse; Höranalyse • Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik • Interpretationsvergleich • Gestaltung von Textvertonungen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Notentextanalysen • Referate • Gestaltungsaufgaben 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heinrich Schütz: Wann unsre Augen schlafen ein (SWV 316) • Heinrich Schütz: Musikalische Exequien • Johann Sebastian Bach: Auszüge aus der Matthäuspassion (BWV 244) • Johann Sebastian Bach: Auszüge aus der Johannespassion (BWV 245) • Franz Schubert: Der Tod und das Mädchen • Max Reger: O Tod, wie bitter bist du <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Waltherr Engel: Soundcheck S II. Braunschweig 2008 S. 66-69 • Markus Sauter / Klaus Weber (Hrsg.): Musik um uns. Sekundarstufe II. Braunschweig 2008 S. 223-229 • Michael Ahlers (Hrsg.): O-Ton Oberstufe. Braunschweig 2017 S. 161-165; 207-213

GK Q2, 1.1: Künstlerische Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen-politischen Realität: Ausgewählte Lieder und Songs von Schubert und Weill




Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="152 494 228 566"></div> <div data-bbox="241 494 318 566"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • analysieren und interpretieren musikalische Strukturen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte, <div data-bbox="152 821 228 893"></div> <div data-bbox="241 821 318 893"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten vokale Kompositionen im Hinblick auf außermusikalische Kontexte, • erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext, <div data-bbox="152 1077 228 1149"></div> <div data-bbox="241 1077 318 1149"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf außermusikalische Kontexte. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik • Songstrukturen im 20. Jahrhundert • Liedformen • Gesellschafts-politische Umstände im zeitlichen Kontext <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Form-aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik/Harmonik: Dur und Moll Tonalität und verbundene Wirkung • Dynamik: ausdifferenzierte Dynamik • Traditionelle Notation • Liedformen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse musikalischer Strukturen hinsichtlich Form- und Parameteraspekte – beispielhaft sowohl als Hör- wie auch Notentextanalyse <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Notentextanalysen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • F. Schubert: Die Winterreise • F. Schubert: Die Forelle • K. Weill: ausgewählte Stücke aus der Dreigroschenoper <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines Konzerts • Besuch einer Oper <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Walther Engel: Soundcheck S II. Braunschweig 2008 • Markus Sauter / Klaus Weber (Hrsg.): Musik um uns. Sekundarstufe II. Braunschweig 2008 • Elmar Bozzetti: Das Jahrhundert der Widersprüche. Musik im 19. Jahrhundert. Frankfurt a. M. 1991 • Heidi Thum-Gabler: Beethoven & Schubert. Arbeitsmaterialien für den Musikunterricht. Berlin 2006 • Heidi Thum-Gabler: Romantik. Arbeitsmaterialien für den Musikunterricht. Berlin 2008 • Christian Bielefeldt / Marc Pendzich: Musik und Politik. Arbeitsheft für den Musikunterricht in der Sekundarstufe II an allgemein bildenden Schulen. Berlin 2009 • Peter W. Schatt: Musik und Politik. Braunschweig 2013 <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte • Kunst • Deutsch/ Literatur

GK Q2, 1.2.: Rock, Pop, Wiener Walzer – Musik nach Rezept?



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="152 480 226 555"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. <div data-bbox="152 778 226 853"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext, • bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, <div data-bbox="152 1013 226 1088"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung, z.B. Call&Response; Stufen-/Dreiklangsmelodik; Pattern, Ostinato, Riff • Harmonische Funktionen (T-S-D); Bluesschema • Improvisation auf Grundlage von Melodieformeln • Musikalische Stereotype und deren Wirkung: rhythmisch-melodische Formeln und Ragtime und Walzer; Riffs in verschiedenen Rock-Stilen • Coverversionen im Vergleich <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Form-aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis von Metrum, Rhythmus und Takt: Akzentstufen; Synkope, Auf- und Volttakt • Diatonische Leiter; Bluestonleiter • Dynamik: Abstufungen durch Besetzungswechsel • Aufbauschemata im Popsong • Melodie-Notation; Akkordsymbole, lead sheet, Klaviernotation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiel von Akkordbegleitung am Instrument; Realisation von Klassenarrangement mit Gesang • Hör- und Notentextanalyse der melodisch-rhythmischen und motivischen Gestaltung sowie kadenzharmonischer Zusammenhänge <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte Notentextanalysen • Harmonisierung einer Melodie • Bearbeitung als stilistische Umformung (z.B. Ragtime, Walzer) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Johann Strauß: An der schönen, blauen Donau, Wiener Blut • Scott Joplin: The Entertainer • Elvis Presley: Jailhouse Rock • Ray Charles: Hit the road, Jack • Deep Purple: Smoke on the water <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Walther Engel: Soundcheck S II. Braunschweig 2008 S. 188-193 • Michael Ahlers (Hrsg.): O-Ton Oberstufe. Braunschweig 2017 S. 398-424 • Markus Sauter / Klaus Weber (Hrsg.): Musik um uns. Sekundarstufe II. Braunschweig 2008 S. 126-147

4. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des Kernlehrplans Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen geben die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (siehe Übersicht unten) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus auch im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.

5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Arbeitsmappen

Führung einer Din-A4-Sammelmappe/Din-A4-Hefters für jede Jahrgangsstufe. (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten von Aufgabenstellungen, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

4.1 Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie erwerben. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jahrgangsstufen 7-10 immer wieder wiederholend benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Formaspekte werden vertiefend in den Jahrgangsstufen 7-10 eingebracht.

4.2 Übersicht der musiktheoretischen Inhalte innerhalb der Unterrichtsvorhaben 5-6

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter

Rhythmik	
Grundlagen der Zeitgliederung: <ul style="list-style-type: none"> • Taktarten • Tempo und Metrum (accel., rit.) • Metrische Zeitgliederung 	<i>Zum Beispiel in:</i> UV 5.3 UV 5.4 UV 5.3
Tondauern: <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmische Proportionen und Muster 	UV 5.2, UV 5.3

Melodik	
Grundlagen der Tonhöhenordnung:	<i>Zum Beispiel in:</i>
• Melodische Grundformen (Tonschritt, -sprung, -wiederholung)	UV 5.2
• Ambitus (Tonumfang der Instrumente)	UV 5.1
• Melodieformeln (z.B. Wellen-, Bogen- und Stufenmelodik)	UV 5.2
• Tonhöhenordnung: Halb- und Ganztonschritte	UV 5.2, UV 6.2
• Tonleiterordnung	UV 6.2
• Intervalle	UV 5.2

Harmonik	
Grundlagen der Harmonik:	<i>Zum Beispiel in:</i>
• Dur und Moll	UV 6.2
• Chromatik	UV 6.2.
Dreiklänge und Akkorde:	
• Dreiklangsbildung	UV 6.2

Dynamik / Artikulation	
Grundlagen der Dynamik/Artikulation:	<i>Zum Beispiel in:</i>
• Dynamische Abstufungen	UV 5.1, UV 5.2,
• Dynamische Entwicklungen	UV 5.4; UV 5.5, UV 6.2
• Legato, staccato, portato	UV 6.2

Klangfarbe	
Grundlagen zur Klangfarbe:	<i>Zum Beispiel in:</i>
• Tonhöhe und Klanglage (z.B. Stimmregister)	UV 5.2; UV 5.3
• Instrumentenfamilien	UV 5.1, UV 6.3
• Klangfarben im Instrumentarium der Unterhaltungsmusik	UV 6.1

Formaspekte

Gestaltungsprinzipien	
Grundlegende Gestaltungsprinzipien:	<i>Zum Beispiel in:</i>
• Wiederholung – Ähnlichkeit – Kontrast (Menuett)	UV 6.4
• Motivwiederholung und -variante	UV 6.3; UV 6.4

Reihungs- und Entwicklungsformen	
Grundlegende Formen: <ul style="list-style-type: none"> • Formmuster (Sinfoniesatz und Variation) • Solo, Duett, Ensemble Chor • Da-Capo-Form • Solo-Tutti-Wechsel 	Zum Beispiel in: UV 5.5, UV 6.3 UV 6.5 UV 6.4 UV 5.3; UV 6.4, UV 6.5

Notationsformen

Traditionelle Notation	
Grundlagen Notation: <ul style="list-style-type: none"> • Notieren von Tondauern • Notieren von Tonhöhen im Bereich des Violinschlüssels • Kenntnis der Funktion des Schlüssel (Bass- und Violinschlüssel) • Symbole der Dynamik und Artikulation • Grundlagen des Partituraufbaus 	Zum Beispiel in: UV 5.2, UV 5.3 UV 5.2, UV 5.3 UV 5.5, UV 6.2 UV 5.4, UV 6.2 UV 6.3

Graphische Notation	
Grundlagen Notation: <ul style="list-style-type: none"> • Veranschaulichung von musikalischen Strukturaspekten • Notieren von Höreindrücken und eigener musikalischer Ideen mithilfe von musikalischer Zeichen 	Zum Beispiel in: UV 5.4, UV 6.2 UV 5.1, UV 5.4, UV 6.2

4.3 Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende der Erprobungsstufe

Die Schülerinnen und Schüler...

Rezeption

- ✓ beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ✓ beschreiben ausgehend von Höreindrücken musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- ✓ benennen musikalische Strukturen auf der Grundlage einfacher Notationen,
- ✓ analysieren unter Verwendung grundlegender Fachmethoden (Parameteranalyse, einfache Formanalyse) einfache musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ✓ formulieren Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache,
- ✓ formulieren Deutungsansätze auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen.

Produktion

- ✓ realisieren gemeinsam einfache vokale und instrumentale Kompositionen,

- ✓ entwerfen und realisieren einfache musikalische Gestaltungen unter Verwendung elementarer musikalischer Strukturen,
- ✓ entwerfen und realisieren einfache musikbezogene Gestaltungen und Medienprodukte,
- ✓ entwerfen und realisieren einfache bildnerische und szenische Darstellungen zu Musik,
- ✓ stellen einfache musikalische Gestaltungen in elementaren grafischen und traditionellen Notationen dar, präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse.

Reflexion

- ✓ erläutern zentrale Aussagen in einfachen musikbezogenen Texten,
- ✓ strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten,
- ✓ erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ✓ ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse in übergeordnete thematische Zusammenhänge ein,
- ✓ beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ✓ beurteilen kriteriengeleitet Musik unter Verwendung der Fachsprache.

4.4 Übersicht der musiktheoretischen Inhalte innerhalb der Unterrichtsvorhaben 7-10

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter

Rhythmik	
Musikalische Zeitgestaltung	<i>Zum Beispiel in:</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Taktwechsel • Rhythmusmodelle der populären Musik • Rhythmusmodelle in unterschiedlichen Taktarten 	UV 8.1 UV 9.1 UV 8.4
Rhythmische Besonderheiten	
<ul style="list-style-type: none"> • Synkope, Triole • Ostinato 	UV 8.1 UV 8.4

Melodik	
Tonhöhenordnung	<i>Zum Beispiel in:</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Intervalle • Tonleitern • Pentatonik 	UV 7.1; UV 8.2 UV 8.2, UV 8.4 UV 8.4, UV 10.3
Melodisch-rhythmische Gestaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Melismatische und syllabische Textvertonung • Periodengliederung, Sequenzmelodik 	UV 7.2, UV 10.2 UV 9.2
Formen der Melodiebildung	
<ul style="list-style-type: none"> • Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Sprungmelodik 	UV 8.2, UV 10.3

<ul style="list-style-type: none"> • Motive und motivische Arbeit • Melodiemuster (Chromatik) 	UV 8.2 UV 7.2.2; UV 9.3
---	----------------------------

Harmonik	
Grundlagen Harmonik <ul style="list-style-type: none"> • Dreiklänge (Dur, Moll, akkordfremde Töne) • Dur-Moll-Wechsel • Akkordische Begleitformeln • Septakkord • Atonalität Harmonische Fortschreitungen <ul style="list-style-type: none"> • Grundkadenz • Kadenzen, Modulationen • Harmonische Verwandtschaften (Quintenzirkel) 	Zum Beispiel in: UV 8.1 UV 8.2; UV 8.3; UV 10. 2, UV 10.4 UV 9.1 UV 10.3 UV 9.2 UV 8.1 UV 10.3 UV 8.2

Dynamik / Artikulation	
Grundlagen Dynamik: <ul style="list-style-type: none"> • Dynamikverläufe • Akzentuierungen 	Zum Beispiel in: UV 8.4 UV 10.3

Klangfarbe	
Grundlagen Klangfarbe: <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung/Wirkung der Instrumentation • Vokalbesetzung: Solo, Duett, Ensemble • Djing, Beatboxing, Einsatz der Stimme im Rap • Instrumente und Ensemblebesetzung der Rock- und Popmusik • Ensemblebesetzungen • Sinfonische Instrumentation 	Zum Beispiel in: UV 8.2; UV 10.4 UV 7.2 UV 8.5; UV 9.1 UV 9.1 UV 9.2, UV 10.1 UV 8.2

Formaspekte

Gestaltungsprinzipien	
Grundlegende Prinzipien: <ul style="list-style-type: none"> • Call & Response • Wiederholung, Variante, Kontrast • Homophonie, Polyphonie • Motiv und Thema 	Zum Beispiel in: UV 8.1 UV 9.3 UV 9.3 UV 8.2

Reihungs- und Entwicklungsformen	
Grundlegende Formen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Prinzip der Wiederholung: Ron-do • Thema mit Variationen • Liedformen/ Reihungsformen • Sonatenform 	Zum Beispiel in: UV 7.1 UV 7.1 UV 7.1, UV 10.2 UV 8.2

Notationsformen

Traditionelle Notation	
Grundlegende Notation: <ul style="list-style-type: none"> • Partituraufbau • Anwendung der Notenschrift <ul style="list-style-type: none"> - Notenwerte, Tonhöhenordnungen - Violin- und Bassschlüssel - Dynamik- und Vortragsbezeichnungen 	Zum Beispiel in: UV 8.2 UV 7.1; UV 8.2, UV 10.2 UV 7.1 UV 9.2

4.5 Übergeordnete Kompetenzerwartungen am Ende des Jahrgangs 10

Die Schülerinnen und Schüler...

Rezeption

- ✓ beschreiben und vergleichen differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ✓ beschreiben ausgehend von Höreindrücken differenziert musikalische Strukturen unter Verwendung der Fachsprache,
- ✓ benennen auf der Grundlage von traditionellen und grafischen Notationen differenziert musikalische Strukturen,
- ✓ analysieren unter Verwendung geeigneter Fachmethoden (motivisch-thematische Analyse, detaillierte Formanalyse) musikalische Strukturen bezogen auf eine leitende Fragestellung,
- ✓ präsentieren Analyseergebnisse auch mit digitalen Medien unter Verwendung der Fachsprache,
- ✓ formulieren Interpretationen auf der Grundlage von Höreindrücken und Untersuchungsergebnissen bezogen auf eine leitende Fragestellung.

Produktion

- ✓ realisieren gemeinsam vokale und instrumentale Kompositionen,
- ✓ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen unter Verwendung musikalischer Strukturen,
- ✓ entwerfen und realisieren musikalische Gestaltungen in Verbindung mit anderen Kunstformen,

- ✓ entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen,
- ✓ entwerfen und realisieren adressatengerecht musikbezogene Medienprodukte,
- ✓ produzieren und bearbeiten Musik mit digitalen Werkzeugen,
- ✓ notieren musikalische und musikbezogene Gestaltungen auch mit digitalen Werkzeugen,
- ✓ präsentieren Kompositionen und Gestaltungsergebnisse in angemessener Form

Reflexion

- ✓ erläutern und diskutieren zentrale Aussagen in musikbezogenen Texten im Hinblick auf eine übergeordnete Problemstellung,
- ✓ strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten in einem thematischen Kontext,
- ✓ ordnen Analyse- und Gestaltungsergebnisse differenziert in übergeordnete thematische Kontexte ein,
- ✓ erläutern Analyseergebnisse unter Verwendung der Fachsprache bezogen auf eine übergeordnete Fragestellung,
- ✓ erläutern musikalische und musikbezogene Problemstellungen auf der Grundlage von Analyseergebnissen,
- ✓ beurteilen differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf einen thematischen Kontext,
- ✓ beurteilen begründet Musik, musikbezogene Phänomene und Haltungen auf der Grundlage fachlicher und kontextbezogener Kenntnisse,
- ✓ beurteilen begründet Auswirkungen digitaler Musikrezeption, Musikdistribution und Musikproduktion sowie Fragestellungen des Urheber- und Nutzungsrechts,
- ✓ beurteilen begründet Auswirkungen ökonomischer Zusammenhänge auf Musik.

4.6 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Ein Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Dementsprechende Vorhaben sind den konkretisierten Unterrichtsvorhaben zu entnehmen. Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

Das Gymnasium in den Filder Benden arbeitet eng mit folgenden Partnern und Institutionen zusammen:

- Moerser Musikschule (Musikprofil)
- Projekte der Stadt Moers (Festival Moers)
- Teilnahme an bzw. Einladungen zu singulären Events (z.B. pädagogische Konzerte, Oper an der Schule u.ä.)

5. Module im Differenzierungsbereich

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich im Rahmen des Wahlpflichtbereichs II der Jahrgangsstufe 9 und 10 für das Fach Musik zu entscheiden.

Der Unterricht in Musik im Wahlpflichtbereich ist in verschiedene Module aufgeteilt, die über den „normalen“ Lehrplan hinausgehen und insbesondere praktische Ansätze unter dem Motto „Mensch, mach Musik!“ verfolgen.

Folgende Themen werden in den vier Halbjahren der Jahrgangsstufe 9 und 10 schwerpunktartig behandelt, lassen aber auch noch Freiraum für Wünsche und Anregungen der Schüler:

Halbjahr	Modul	Inhalte (Praxis & Theorie)	Projekte
9.1	<i>Rhythm & Feeling</i>	Percussion-Workshop, latein-amerikanische Rhythmen / Instrumente, Stomp out loud	z.B. Bauen von Cajons; Fächerübergreif mit dem Sportunterricht (Stomp)
9.2	<i>Musik & Traumwelten</i>	Musik untersuchen und komponieren zum Themen- komplex Liebe, Trauer, Tod etc.;	z.B. Filme drehen, Erstellen eines Video- clips; evtl. Aufführung beim Sommerkonzert
10.1	<i>Alles nur geklaut?</i>	Original und Bearbeitung; Covern, Remixing; GEMA, Musik und Markt	z.B. Gründen einer Kursband; Auf- nahme eines Songs im Tonstudio; Besuch eines Radiosenders
10.2	<i>Songwriting</i>	Formenlehre von Klassik bis Pop; erweiterte Harmonielehre, Arrangieren; Einführung in Notenschreib- programme am PC	Werkstatt-Konzert mit eigenen Songs Arbeit mit Notensatz- programmen am PC

6. Grundsätze der Leistungsbewertung

Für die Leistungsbewertung im Fach Musik der Sek. I und Sek. II werden generell die Beurteilungsbereiche „Sonstige Mitarbeit“ und „Klausuren“ herangezogen. Weiterhin werden fachbezogene praktisch/künstlerische Gestaltungsaufgaben (Musikpraxis: vokal/instrumental) in die Bewertung integriert.

Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“

Im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“ wird generell sowohl die Quantität als auch die Qualität berücksichtigt. Wesentlicher ist allerdings die Qualität zu werten.

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Referate
- Bewertung von Schülerheften
- Schriftliche Übungen/Tests (Sek. I und Sek. II)
- Sonstige Präsentationsformen (z.B. Vorstellung eines Instruments)
- Praktisch/künstlerische Gestaltungsaufgaben (z.B. Erstellung von Kompositionen/Kompositionsentwürfen, Klanggestaltungen, Erstellung eines Arrangements, praktisches Musizieren)

Beiträge zum Unterrichtsgespräch (mündliche Mitarbeit)

Note 1	<p>Der Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> a) löst auf der Grundlage fundierter und differenzierter Fachkenntnisse komplexe Probleme. b) wendet Fachsprache souverän und fehlerfrei an. c) überträgt sicher Gelerntes auf neue bzw. unbekannte Problemstellungen und erläutert diese. d) arbeitet zügig, sorgfältig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit. e) bewertet differenziert und eigenständig. f) entwickelt neue und weiterführende Fragestellungen vollständig.
Note 2	<p>Der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> a) liefert Ansätze und Ideen bei komplexen Problemstellungen und unterstützt die Entwicklung einer Lösung mit fundierten Fachkenntnissen. b) wendet Fachsprache weitgehend souverän und fehlerfrei an. c) versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären; stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her. d) arbeitet zügig, aktiv, kontinuierlich und strukturiert im Unterricht mit. e) bewertet weitgehend differenziert. f) unterscheidet wesentliche von unwesentlichen Inhalten.

Note 3	<p>Der Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> a) arbeitet regelmäßig mit und bringt grundlegende Fragestellungen/Lösungsansätze ein. b) wendet Fachsprache weitgehend korrekt an. c) versteht grundlegende Sachverhalte und kann sie erklären; stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem mit Hilfestellung her. d) arbeitet konzentriert und weitgehend strukturiert. e) liefert Ansätze von Bewertungen.
Note 4	<p>Der Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> a) beteiligt sich unregelmäßig am Unterricht. b) wendet Fachsprache gelegentlich korrekt an. c) versteht einfache Sachverhalte; gibt Gelerntes wieder. d) arbeitet teilweise konzentriert mit Hilfestellung.
Note 5	<p>Der Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> a) beteiligt sich selten bzw. nur nach Aufforderung am Unterricht. b) wendet Fachsprache nur unzureichend an. c) kann grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben. d) arbeitet auch mit Hilfestellung nicht oder weitgehend unkonzentriert.
Note 6	<p>Der Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> a) verweigert jegliche Mitarbeit und folgt dem Unterricht nicht. b) reagiert nicht auf Hilfestellung und lässt sich nicht dazu motivieren, sich am Unterricht zu beteiligen. c) ist nicht in der Lage, Fachsprache zu verwenden. d) liefert keine unterrichtlich verwertbaren Beiträge.

Bewertungsgrundlage Referate:

Bei Referaten sind wesentliche Bewertungskriterien:

- selbständige Planung und Anlage eines Referats
- Informationsmaterial themenbezogen zusammenstellen, ordnen und auswerten
- Anwendung von Fachsprache
- angemessener, freier mündlicher Vortrag
- Handout für Schüler erstellen
- Angemessene Präsentationsformen wählen (z.B. PPP)

Bewertung von Schülerheften:

Bei Schülerheften sind wesentliche Bewertungskriterien:

- vollständige Mitschrift von Unterrichtsergebnissen
- ordentliche Führung des Heftes mit Arbeitsblättern u.Ä.
- Sprachrichtigkeit beim Abschreiben/Übertragen
- Ordentliches Schriftbild
- Lesbare, korrekte Notenschrift

Schriftliche Übungen/Tests:

Im Rahmen der Sek. I sind schriftliche Übungen im max. Umfang von 30 Minuten denkbar. Das abgefragte Wissen bezieht sich auf einen Zeitraum von wenigen Unterrichtsstunden. In der Regel ist eine schriftliche Übung eine Woche vorher anzukündigen.

Praktisch/künstlerische Gestaltungsaufgaben:

Generell gilt für die Bewertung praktischer Beiträge im Fach Musik die Qualität der dargebotenen praktischen Leistung. Dies bezieht sich sowohl auf musikpraktische Vorträge auf Instrumenten als auch auf die Erstellung von Kompositionen, Arrangements o.Ä. Dabei zu berücksichtigen sind allerdings die individuellen musikalischen Vorkenntnisse des Schülers.

Musikpraktischer Vortrag:

Beim musikpraktischen Vortrag sind wesentliche Bewertungskriterien:

- die musikalische Korrektheit des Vorspiels
- die Erfassung der musikalischen Vorlage
- das Engagement bei der Einstudierung einer musikalischen Vorlage
- die soziale Kompetenz bei der Interaktion mit anderen Musikern/Mitschülern

Erstellung von Gestaltungsaufgaben:

Bei der Erstellung von Gestaltungsaufgaben sind wesentliche Bewertungskriterien:

- die kreative Umsetzung einer Gestaltungsvorlage
- die soziale Kompetenz bei der Interaktion mit anderen Musikern/Mitschülern
- die Berücksichtigung motorischer Fähigkeiten

Klausuren (Sek II)

Für die Bewertung einer möglichen schriftlichen Leistung (Klausur) in der Sekundarstufe II gelten die Bedingungen des Kernlehrplans Musik Sek II aus dem Jahr 2014.

Im ersten Halbjahr der Einführungsphase wird nach Absprache der Fachkonferenz eine Klausur, im zweiten Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben.

Die Bewertung und Leistungsrückmeldung von Klausuren erfolgt auf der Grundlage eines Kriterienkatalogs (Punktesystem).

Die Bewertung der Klausuren bezieht sich auf die inhaltliche Leistung und auf die Darstellungsleistung. Die Leistungsrückmeldung gibt darüber hinaus perspektivische Hinweise für die individuelle Leistungsentwicklung.

In der Qualifikationsphase werden die drei für die Abiturprüfung relevanten Aufgabentypen mindestens einmal berücksichtigt.

Die Facharbeit kann die erste Klausur im 2. Halbjahr der Q1 ersetzen. Das Thema der Facharbeit legt die Schülerin bzw. der Schüler gemeinsam mit der Kurslehrerin bzw. dem Kurslehrer fest. Es gelten die von der Schule allgemein festgelegten Bewertungskriterien.

Nach Absprache der Fachkonferenz werden in der letzten Klausur der Q2 zwei unterschiedliche Aufgabentypen zur Auswahl vorgelegt.

7. Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der halbjährlich stattfindenden Fachkonferenzen findet ein reger Austausch hinsichtlich der Praktikabilität der im schulinternen Lehrplan festgelegten Unterrichtsinhalte statt. Mögliche Anpassungen und Differenzierungen können somit zeitnah im Lehrplan umgesetzt werden. Darüber hinaus werden die von den Schülern zu erlangenden Kompetenzen regelmäßig über Selbsteinschätzungsbögen evaluiert. Diese können beispielsweise in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern in dem **persönlichen Logbuch** des jeweiligen Schülers dokumentiert werden. Dieses wird bereits zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 eingeführt und bis zum Ende der Sekundarstufe I regelmäßig bearbeitet. Auf diese Weise können die Schüler ihre individuelle Entwicklung nachvollziehen und ggf. individuelle Förderungsschwerpunkte entdecken.

Im Folgenden finden sich **Beispiele für Bewertungsbögen (Feedback)** zu Unterrichtsvorhaben für die

- a) allgemeine Einschätzung
- b) Einschätzung durch die Lehrkraft
- c) Selbsteinschätzung von Schülern

BEISPIEL FÜR EINEN BEWERTUNGSBOGEN IN DER JAHRGANGSSTUFE 5
 (auch als Feedback oder als Selbsteinschätzungsbogen zu verwenden)

Bewertungsbogen zum Unterrichtsvorhaben ----- von: _____ (Name)

THEMA: -----

<p>AUFGABE <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smileys ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i></p>					
MUSIK GEZIELT HÖREN, BESCHREIBEN, UNTERSUCHEN UND DEUTEN					
Ich kann beim Hören von Musik mir vorstellen, von welchen Gefühlen sie handelt und sie mit meiner Sprache beschreiben					
Ich kann den Aufbau der Musik erkennen und mit den gelernten Fachausdrücken beschreiben					
Ich kann aufgrund des Aufbaus und des Klangs der Musik auf die dargestellten Gefühle schließen					
MUSIK GESTALTEN					
Ich kann bestimmte Gefühle durch das Musikmachen zum Ausdruck bringen					
Ich kann durch die Art der musikalischen Umsetzung auf die dargestellten Gefühle eingehen					
Ich kann die in der Musik dargestellten Gefühle in Bewegung und Bild darstellen					
ÜBER MUSIK NACHDENKEN					
Ich kann erklären, wie in der Musik Gefühle zum Ausdruck gebracht werden					
Ich kann beurteilen, ob beim Musikmachen die Gefühle gut zum Ausdruck gebracht werden					
UND ZUM SCHLUSS					
Ich kann der Musik aufmerksam zuhören.					
Ich kann mich gut auf die Musik im Unterricht einlassen					
Ich habe viele Ideen im Umgang mit Musik					

BEISPIEL FÜR EINEN BEWERTUNGSBOGEN DER KLASSE 7
 (auch als Feedback oder Selbsteinschätzungsbogen zu verwenden)

Bewertungsbogen zum Unterrichtsvorhaben ----- von: _____ (Name)







THEMA: -----

Aufgabe: <i>Hier findest du 12 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smileys ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
MUSIK MIT VISUELLEN BEZÜGEN HÖREN, BESCHREIBEN UND UNTERSUCHEN					
Ich kann nach dem Hören von Musik passende Adjektive benutzen, um die Wirkung der Musik auf mich zu beschreiben					
Ich kann beim Hören von Musik Bezüge zur Bildgestaltung benennen und erläutern, wie die Musik eingesetzt wird.					
Ich kann die Fachausdrücke der benutzten Gestaltungsmittel nennen.					
MUSIK ZU BILDERN GESTALTEN					
Ich kann die gegebenen musikalischen Gestaltungsmittel zur Deutung eines Bildzusammenhanges sinnvoll benutzen					
Ich kann Musikstück begründet zusammenstellen, um ein Bild oder eine Bildfolge zu deuten					
Ich kann in einer Arbeitsgruppe in einfacher Weise Instrumente zur Begleitung einer Bildfolge nutzen					
Ich kann die Gestaltung in einer Arbeitsgruppe anderen interessant präsentieren					
ÜBER MUSIK IM ZUSAMMENHANG MIT TEXTEN NACHDENKEN UND BEURTEILEN					
Ich kann die Deutung eines Textes durch Musik anderen verständlich erklären					
Ich kann mein Urteil über die musikalischen Bilddeutungen anderer mit Hilfe von Fachausdrücken und genauen Beschreibung der Wirkung begründen					
UND ZUM SCHLUSS					
Ich kann den Musikdeutungen meiner Mitschüler konzentriert zuhören					
Ich kann bei den Gestaltungsaufgaben problemlos Ideen entwickeln.					
Ich kann mich bei der Vorführung von Arbeitsergebnissen sicher präsentieren					

Einschätzung durch die Lehrkraft - Bewertungskriterien

Bewertungsbogen für _____

Einschätzung durch die Lehrkraft – Bewertungskriterien

UV 5.3 Es klingt so weihnachtlich und schön		sehr sicher	überwiegend sicher	teilweise sicher; allerdings mit Unsicherheiten	unsicher	sehr unsicher
  Rezeption Die Schülerin / der Schüler						
1.	beschreibt ausgehend vom Höreindruck die musikalische Darstellung außermusikalischer Inhalte, z.B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> • beschreibt individuelle Assoziationen und setzt diese in Beziehung zu den musikalischen Strukturen • orientiert sich an grundlegenden Parametern 					
2.	analysiert und deutet einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf die Darstellung außermusikalischer Inhalte, z.B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> • beschreibt melodische, rhythmische Strukturen sowie die Dynamik und Klangfarbe • stellt anhand der musikalischen Strukturen Zusammenhänge her zu den außermusikalischen Bezügen • wendet die im Unterricht bisher eingeführte Fachsprache an 					
3.	beschreibt auf der Grundlage von Gestaltungselementen Zusammenhänge von Musik und Bewegung z.B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> • formuliert eigene Deutungsansätze bezogen auf den Zusammenhang mit außermusikalischen Bezügen der Musik auf der Grundlage der Beschreibung musikalischer Strukturen • bezieht seine bewegungsbezogenen Erfahrungen in die Deutungsansätze und Überlegungen ein 					
  Produktion Die Schülerin / der Schüler ...						
4.	entwirft und realisiert einfache musikbezogene Gestaltungen / freie Choreografien zur Darstellung außermusikalischer Inhalte, z. B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> ○ entwirft und realisiert einfache musikalische Strukturen zur Darstellung außermusikalischer Inhalte ○ entwickelt (mit anderen) eine Gestaltungsidee im Sinne der szenischen Interpretation und bezieht wesentliche Merkmale der Musik ein ○ probt und präsentiert die Bewegungsgestaltung ○ erläutert das Gestaltungskonzept vor dem Hintergrund des Bild-Musikzusammenhangs 					
  Reflexion Die Schülerin / der Schüler ...						
5.	erläutert musikalische Darstellungsmittel von außermusikalischen Inhalten, z.B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> • stellt Bezüge her zwischen den musikalischen Strukturen und der 					

bildlichen Darstellung						
6.	erläutert und beurteilt kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf die musikalische/choreografische Darstellung von außermusikalischen Inhalten, z.B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> • erläutert die eigene Gestaltung im Hinblick auf Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und bildlichen Inhalten • berücksichtigt bei der Erläuterung unterschiedliche Parameter und den formalen Ablauf 					
7.	beurteilt kriteriengeleitet choreografische Gestaltungen zu Musik, z.B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> • bezieht Merkmale der Musik und ggf. des Bildes in die Beurteilung der Choreografie mit ein. 					
Arbeitstechniken und Arbeitsverhalten: Die Schülerin / der Schüler ...						
8.	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsverhalten <ul style="list-style-type: none"> ○ ist während der Arbeit konzentriert ○ beachtet äußere Vorgaben ○ zeigt ein angemessenes Arbeitsverhalten ○ bringt seine Arbeitsmaterialien mit ○ entwickelt in kreativen Arbeitsphasen eigene Ideen und nimmt Anregungen anderer auf 					
9.	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Fachsprache <ul style="list-style-type: none"> ○ verwendet die Fachbegriffe korrekt 					

Kommentar:



UV 5.4: Märchenhaftes und Gespenstisches – Auseinandersetzung mit außermusikalischen Vorlagen



		sehr sicher	überwiegend sicher	teilweise sicher, allerdings mit Unsicherheiten	unsicher	sehr unsicher
A) Rezeption: Der Schüler / die Schülerin...						
1.	• nennt individuelle, bildhafte Assoziationen zu den in der Musik enthaltenen Bewegungsgesten und verknüpft diese analog zur musikalischen Form					
2.	• weist Bewegungsgesten im Notentext nach und beschreibt klangliche Kontraste und Entwicklungen					
3.	• verfolgt einfache Notentexte beim Hören sicher mit					
4.	• nutzt Fachbegriffe, z.B. zur Dynamik zur Beschreibung von Bewegungsgesten					
B) Produktion: Der Schüler / die Schülerin...						
5.	• nutzt zur Gestaltung einer Klanggeschichte unterschiedliche Parameter und orientiert sich dabei an musikalischen Konventionen					
6.	• reagiert in der Bewegungsgestaltung auf unterschiedliche Parameter und gliedert den Ablauf gemäß der musikalischen Form					
C) Reflexion: Der Schüler / die Schülerin...						
7.	• orientiert sich bei der Beurteilung eigener Gestaltungen an den in der Musik enthaltenen Bewegungsgesten					
8.	• berücksichtigt bei der Beurteilung unterschiedliche Parameter und den formalen Ablauf					
D) Arbeitstechniken: Der Schüler / die Schülerin...						
9.	• ist während der Arbeit konzentriert • beachtet äußere Vorgaben, z.B. zur Gestaltung einer Klanggeschichte					
10.	• bringt eigene Ideen ein • nimmt Anregungen anderer auf					



Kommentar:

UV 7.2 Freud und Leid im Musical: Szenische Interpretation von Musik

sehr sicher	überwiegend sicher	teilweise sicher, allerdings mit Unsicherheiten	unsicher	sehr unsicher
-------------	--------------------	---	----------	---------------

  Rezeption						
Die Schülerin / der Schüler ...						
1.	<ul style="list-style-type: none"> beschreibt und vergleicht subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik, z. B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> nennt individuelle Assoziationen und setzt diese in Beziehung zu den musikalischen Strukturen orientiert sich an Ausdruckskonventionen 					
2.	<ul style="list-style-type: none"> analysiert musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, z. B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> beschreibt melodische, rhythmische und harmonische Strukturen sowie die Dynamik und Instrumentation weist Ausdruckskonventionen anhand des Notentextes nach wendet die Fachsprache an 					
3.	<ul style="list-style-type: none"> deutet den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse, z. B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> formuliert eigene Deutungsansätze bezogen auf den Ausdruck der Musik bezieht diese auf musikalische Strukturen 					






  Produktion						
Die Schülerin / der Schüler ...						
4.	<ul style="list-style-type: none"> realisiert vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen, z. B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> musiziert vokale und instrumentale Kompositionen stellt Bezüge zwischen unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen und musikalischen Strukturen her 					
5.	<ul style="list-style-type: none"> entwirft und realisiert Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter, z. B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> entwickelt ein Gestaltungskonzept und bezieht unterschiedliche Parameter ein notiert ausgewählte musikalische Strukturen in einer Partitur (z. B. als Rhythmuspartitur) 					

	<ul style="list-style-type: none"> ○ präsentiert die Klanggestaltung ○ erläutert das Gestaltungskonzept vor dem Hintergrund der Ausdrucksvorstellungen 					
  Reflexion Die Schülerin / der Schüler ...						
6.	<ul style="list-style-type: none"> • erläutert Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen, z. B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> ○ stellt Bezüge her zwischen den musikalischen Strukturen und den Ausdrucksvorstellungen 					
7.	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilt eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen, z. B. sie/er <ul style="list-style-type: none"> ○ beurteilt die eigene Gestaltung im Hinblick auf Zusammenhänge zwischen musikalischen Gestaltungsmitteln und Vorstellungsinhalten ○ berücksichtigt bei der Beurteilung unterschiedliche Parameter und den formalen Ablauf 					
Arbeitstechniken und Arbeitsverhalten: Die Schülerin / der Schüler ...						
8.	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsverhalten <ul style="list-style-type: none"> ○ ist während der Arbeit konzentriert ○ beachtet äußere Vorgaben ○ zeigt ein angemessenes Arbeitsverhalten ○ bringt seine Arbeitsmaterialien mit ○ entwickelt in kreativen Arbeitsphasen eigene Ideen und nimmt Anregungen anderer auf 					
9.	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Fachsprache <ul style="list-style-type: none"> ○ kann Töne im Bassschlüssel korrekt benennen ○ verwendet die Fachbegriffe korrekt 					






Kommentar:

Selbsteinschätzung von Schülerinnen und Schülern






UV 5.4 Märchenhaftes und Gespenstisches – Auseinandersetzung mit außermusikalischen Vorlagen

Aufgabe: Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.					
Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann beim Hören von Musik mir vorstellen, von welchen Gefühlen sie handelt und sie mit meiner Sprache beschreiben					
Ich kann den Aufbau der Musik erkennen und mit den gelernten Fachausdrücken beschreiben					
Ich kann aus dem Aufbau der Musik auf die dargestellten Gefühle schließen					
Musik gestalten					
Ich kann bestimmte Gefühle durch das Musikmachen zum Ausdruck bringen					
Ich kann durch die Art der musikalischen Umsetzung auf die dargestellten Gefühle eingehen					
Ich kann die in der Musik dargestellten Gefühle in Bewegung und Bild darstellen					
Über Musik nachdenken					
Ich kann erklären, wie in der Musik Gefühle zum Ausdruck gebracht werden					
Ich kann beurteilen, ob beim Musikmachen die Gefühle gut zum Ausdruck gebracht werden					
Und zum Schluss					
Ich kann der Musik aufmerksam zuhören					
Ich kann mich gut auf die Musik im Unterricht einlassen					
Ich habe viele Ideen im Umgang mit Musik					

UV 6.3 W.A. Mozart: ein Wunderkind geht auf Reisen






<p>Aufgabe: Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</p>					
Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann typische Merkmale der Musik zur Zeit Mozarts nennen					
Ich kann Musik von Mozart an Hand typischer Merkmale beschreiben					
Information über Musik aufbereiten					
Ich habe genug Wissen über Mozart und seine Zeit und kann darüber sicher berichten					
Ich kann im Team Ideen entwickeln, wie Informationen über Mozart und seine Zeit vermittelt werden					
Ich kann die Ideen zur Informations-Vermittlung im Team umsetzen und vor der Klasse präsentieren					
Über Musik nachdenken					
Ich kann erklären, unter welchen Bedingungen Mozart in seiner Zeit Musik gemacht hat					
Ich kann die unterschiedliche Art des Musikmachens heute und zu Mozarts Zeit erklären					
Und zum Schluss					
Ich kann mich auf die Musik Mozarts einlassen					
Ich kann mit die Art des Musikmachens zur Zeit Mozarts gut vorstellen					
Mir fällt es leicht, die Informationen über Mozart darzustellen					

UV 6.4 Musik vom Mittelalter bis zum Barock

<p>Aufgabe: Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</p>					
Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann typische Merkmale von Barockmusik nennen					
Ich kann Barockmusik an Hand typischer Merkmale beschreiben (polyphon - homophon, Kontrapunkt, Motiv, Sequenz, Basso continuo, Arie, Rezitativ etc.)					
Ich kann einen Notentext z.B. von einer Arie mitlesen und den Gesangstil beschreiben					
Ich erkenne verschiedene Musikgattungen wie z. B. Suite, Oper, Oratorium, Invention, Concerto grosso					
Musik gestalten					
Ich kann gemeinsam mit der Klasse ein Stück aus dem Barockzeitalter musizieren (z. B. ein Menuett)					
Ich kann ein Musikstück (z. B. ein Menuett) dirigieren und kenne die Dirigierfigur					
Ich kann auf einem Rhythmusinstrument den Grundschlag eines barocken Musikstücks mitspielen					
Ich bin in der Lage zusammen mit einem Partner einen höfischen Tanz z. B. ein Menuett zu tanzen.					
Über Musik nachdenken					
Ich kann erklären, welche Rolle die Musik im den Schlössern der Könige im Barock gespielt hat.					
Ich kenne mindestens drei verschiedene Komponisten des Barockzeitalters und einige ihrer Kompositionen					
Und zum Schluss					
Ich kann mich auf barocke Musik einlassen und ihr gut zuhören					
Ich habe Allgemeines über Barock gelernt, so dass ich z.B. ein barockes Schloss oder eine Kirche aus dem Barockzeitalter erkenne					
Ich kann mir die Art, wie in den Schlössern der Könige Musik gemacht wurde, gut vorstellen					

Bewertungsbogen UV 6.2 von: _____




Thema: *Geschichten erzählen, Nachrichten verbreiten und Menschen unterhalten – Gaukler und ihre Musik auf dem mittelalterlichen Marktplatz*

<p>Aufgabe: Hier findest du 13 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. : Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</p>					
Musik der Spielleute gezielt hören und beschreiben					
Ich kann die wichtigsten typische Merkmale der mittelalterlichen Spielmannsmusik nennen.					
Ich kann beschreiben, wie Spielleute im Mittelalter Musik gezielt für ihre Gauklerauftritte eingesetzt haben.					
Ich kann beschreiben, wie Musik sinnvoll beim „Geschichten erzählen“ eingesetzt werden kann.					
Einen Gaukler-Auftritt und die typische Musik dafür gestalten					
Ich kann einfache 4-taktige Melodien auf einem Melodieinstrument zu einem Bordun erfinden und mit meinen Mitschülern zusammen präsentieren.					
Ich kann eine einfache Melodie, wie sie auf einem typischen mittelalterlichen Instrument gespielt worden ist, in Noten aufschreiben.					
Ich weiß, wie man Musik sinnvoll zu einer selbst geschriebenen Geschichte einsetzen kann.					
Ich kann mit anderen zusammen einen Gaukler-Auftritt planen und durchführen, bei der ich meine Rolle sinnvoll ausfüllen kann.					
Über Musik einer vergangenen Zeit nachdenken					
Ich kann die Art und Weise, wie mittelalterliche Spielmannsmusik auf Marktplätzen und anderen Orten benutzt worden ist, erklären.					
Ich kann erklären, welche Rolle die Musik der Spielleute im Mittelalter gespielt hat.					
Ich kann beurteilen, ob ein Gauklerauftritt Aufmerksamkeit beim Publikum erzeugt, und eventuell Anregungen zur Verbesserung machen.					
Und zum Schluss					
Ich kann mir die Art, wie Spielleute im Mittelalter Musik gemacht haben, gut vorstellen.					
Ich kann mich auf mittelalterliche Musik einlassen und ihr gut zuhören.					
Ich bin in der Lage, Ideen für einen mittelalterlichen Gauklerauftritt zu entwickeln und diese in eine Gruppenarbeit einbringen.					

UV 7.2 Freud und Leid im Musical: Szenische Interpretation von Musik






Aufgabe: Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.					
Musik im Musiktheater gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann meine subjektiven Höreindrücke von Musik im Zusammenhang der Opern-/Musical-Handlung angemessen beschreiben					
Ich kann zur Beschreibung der Musik die verwendeten musikalischen Mittel der Gesangsstimme und der Orchester-Begleitung nennen					
Ich kann Deutungen von Musik im Hinblick auf ihre musiktheatralische Funktion und den Handlungszusammenhang nachvollziehbar formulieren					
Musik szenisch gestalten					
Ich kann die Szene eines Musiktheaters-Stücks mit Mimik, Gestik und Bewegungschoreografie szenisch gestalten					
Ich kann mich mit anderen über Deutung und Gestaltungsideen verständigen					
Ich kann die geprobte Gestaltung vor anderen ansprechend präsentieren					
Über Musik nachdenken					
Ich kann die Bedeutung von Musik im Musiktheater an gegebenen Beispielen argumentativ verständlich erläutern					
Ich kann Urteile beim Vergleich von Inszenierungen sinnvoll begründen					
Und zum Schluss					
Ich kann mich beim Hören/Sehen von Musiktheater-Szenen auf originelle Besonderheiten unvoreingenommen einlassen					
Ich kann in szenischen Gestaltungsaufgaben Ideen entwickeln, die im Rahmen der Aufgabenstellung eigenständige Lösungen beinhalten					
Ich kann mich bei der szenischen Präsentation sicher auf der Bühne präsentieren					

UV 8.3 Mit Musik manipulieren: Wirkungen von Musik in der Werbung erkunden

<p>Aufgabe: Hier findest du 10 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</p>					
Werbemusik bewusst hören, beschreiben und ihre Absicht deuten					
Ich kann meine subjektiven Höreindrücke von Musik im Zusammenhang der Werbung angemessen beschreiben					
Ich kann zur Beschreibung der Musik die verwendeten musikalischen Mittel nennen					
Ich kann Deutungen von Musik im Hinblick auf ihre werbende Absicht und ihre Wirkung nachvollziehbar formulieren					
Musik trickreich in Werbung einsetzen					
Ich kann Musik in Form eines Jingle in Beachtung ihrer Wirkungen gezielt für Werbezwecke gestalten					
Ich kann Musik auf der Grundlage meiner Kenntnisse gezielt in typischen Werbe-Formaten einsetzen					
Ich kann geeignete PC-Programme zum Einsatz von Musik in Werbemedien in ihren Grundfunktionen sinnvoll nutzen					
Über Musik in der Werbung nachdenken					
Ich kann die Bedeutung von Musik in der Werbung an gegebenen Beispielen verständlich erläutern					
Ich kann Urteile über den Einsatz von Musik in der Werbung an Hand von Kriterien begründen					
Und zum Schluss					
Ich kann mich bei der Wahrnehmung von Werbe-Botschaften auf das Medium Musik konzentrieren					
Ich kann in Aufgaben zur Gestaltung von Werbemedien Ideen entwickeln, die im Rahmen der Aufgabenstellung eigenständige Lösungen beinhalten					






Bewertungsbogen UV 8.4 von: _____

Thema: *Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten – Musik und Malerei zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Wien*

Aufgabe: <i>Hier findest du 15 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
Musik des endenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts hören, beschreiben und einordnen					
Ich kann typische Merkmale der Musik des endenden 19. Jahrhunderts nennen, beschreiben und hörend nachvollziehen.					
Ich kann typische Merkmale der Musik der Zweiten Wiener Schule nennen, beschreiben und hörend nachvollziehen.					
Ich kann erklären, inwiefern die Musik der Zweiten Wiener Schule Bezug auf die musikhistorische Situation nimmt.					
Ich kann Bezüge zur gesellschaftlich-politischen Situation zu Beginn des 20. Jahrhunderts herstellen.					
Ich kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Musik und expressionistischen Ausdrucksformen der Malerei benennen.					
Eigene Hörerfahrungen reflektieren					
Ich kann die Wirkung und die Assoziationen, die die Musik der Zweiten Wiener Schule bei mir auslöst, präzise und nachvollziehbar beschreiben.					
Ich kann mich der Musik der Zweiten Wiener Schule grundsätzlich öffnen.					
Ich kann auf Grundlage meiner Hörerfahrungen begründen, welche „Lösungsmöglichkeit“ (Atonalität, Zentralklang, Zwölftontechnik) ich am gelungensten finde.					
Über das Rezeptionsproblem der Zweiten Wiener Schule nachdenken					
Ich kann erläutern, worin das Rezeptionsproblem der Zweiten Wiener Schule begründet ist.					
Ich kann erläutern, warum die Komponisten der Zweiten Wiener Schule glaubten, sich nicht nach dem Publikumsgeschmack richten zu müssen.					
Ich habe mir bezüglich der Frage, ob Komponisten immer für das Publikum schreiben sollen, eine begründete Meinung gebildet.					
Ich kann diese Meinung im Rahmen eines Leserbriefs für andere nachvollziehbar unter Abwägung aller Argumente darlegen.					
Und zum Schluss					
Ich kann mich auf Musik der Zweiten Wiener Schule einlassen.					
Ich kann andere Musik benennen, die ich schwierig zu hören finde.					
Ich habe mich gewinnbringend in die Gruppenarbeit eingebracht.					

Bewertungsbogen UV 8.5 von: _____

Thema: Vom Leben erzählen, Meinung äußern, Protest formulieren – Rap als Sprachrohr jugendspezifischer Themen und politischer Botschaften

<p>Aufgabe: Hier findest du 13 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</p>					
Rap-Songs und politische Lieder gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann die Wirkung, die Rap-Songs und Lieder mit politischer Botschaft bei mir auslösen, differenziert und für andere nachvollziehbar beschreiben.					
Ich kenne unterschiedliche Formate und Funktionen von Musik mit politischer Botschaft und kann Rap-Songs und Lieder mit Hilfe der musikalischen Fachsprache beschreiben.					
Ich verfüge über ein Repertoire an Wissen über musikalische Strukturen um Rap-Songs und politische Lieder zu analysieren.					
Ich kann erklären, dass die Themen und Inhalte von Rap-Songs und politischen Lieder stets in bestimmten historischen, politischen oder sozialen Zusammenhängen entstehen.					
Rap-Songs und politische Lieder konzeptionell gestalten und klanglich umsetzen					
Ich kann auf der Basis eines vorgegebenen Themas ein Konzept für einen Rap-Song entwickeln und dieses klanglich mit digitaler Software umsetzen.					
Ich kann digitale und analoge Hardware, wie z.B. einen PC und Mikrophone, sicher nutzen, um Rap-Songs klanglich festzuhalten.					
Ich kann bestimmte politische Lieder (wie z.B. „Die Gedanken sind frei“) singen und als einfaches Arrangement mit Instrumenten begleiten.					
Über Bedeutungen und Verwendungen von Musik mit politischer Botschaft nachdenken					
Ich kann politische Hintergründe bei bestimmten Rap-Songs und Liedern erklären.					
Ich kann für mich selbst beurteilen, in welchem Maße ich bestimmte Rap-Songs und Lieder in ihrem politischen Kontext als gelungen betrachte.					
Ich kann mit anderen diskutieren, inwiefern bestimmte politische Lieder und Rap-Songs gelungen sind in Bezug auf ihren Ausdruck und ihre Wirkung.					
Und zum Schluss					
Mein erworbenes Wissen über die unterschiedlichen Formate und Hintergründe bei Rap und politischen Liedern hilft mir, mich auf solche Musik bewusster einzulassen und sie wertzuschätzen.					
Das Konzipieren und das klangliche Umsetzen einer eigenen Rap-Version hat mir Spaß gemacht und ich habe in mir kreative Kräfte zum Vermitteln von Botschaften durch Musik entdeckt.					
Ich finde es interessant, wie Themen und Inhalte durch Musik auf sehr unterschiedliche Weise Ausdruck und Gehör finden und erlebe solche Raps und Songs als Bereicherung.					






Bewertungsbogen UV 9.1 von: _____

Thema: Ein zentrales Gen populärer Musik? – Die populäre Musik der 1950er und 1960er Jahre






Aufgabe: Hier findest du 13 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.					
Blues und Popmusik der 1950er und 1960er Jahre gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann die Wirkung, die Blues und Popmusik der 1950er und 1960er Jahre bei mir auslöst, präzise und für andere nachvollziehbar beschreiben.					
Ich kann den Aufbau eines typischen Blues und seine wichtigsten Merkmale erkennen und mit Hilfe der musikalischen Fachsprache beschreiben.					
Ich kann erklären, inwiefern Blues auf die Entwicklung der Popmusik in den 1950er und 1960er Jahren Einfluss genommen hat.					
Blues spielen und improvisieren					
Ich kann einen klassischen Blues auf einem Instrument klanglich umsetzen.					
Ich kann mit einem begrenzten Tonumfang über ein klassisches Bluesschema improvisieren.					
Ich kann einen Popsong der 1950er und 1960er Jahre so realisieren, dass typische Blueselemente wie Shouting oder Blue Notes hörbar werden.					
Über Blues und seinen Einfluss auf die Popmusik der 1950er und 1960er Jahre nachdenken					
Ich kann Zusammenhänge zwischen Bluesmusik und ausgewählten Stücken der Popmusik der 1950er und 1960er Jahre erklären.					
Ich kann für mich selbst beurteilen, in welchem Maße Blues Einfluss genommen hat auf die Popmusik.					
Ich kann mit anderen darüber diskutieren, ob Blues wirklich als ‚zentrales Gen‘ für die danach folgende Entwicklung der Popmusik bezeichnet werden kann.					
Und zum Schluss					
Mein erworbenes Wissen über Blues und seinen Einfluss auf die Popmusik hat mir geholfen, diese Musik bewusster wahrzunehmen und zu genießen.					
Ich kann mir vorstellen, ein Blues-Konzert zu besuchen und mich dort auf diese Musik ohne großes Nachdenken einzulassen.					
Das Improvisieren hat mir Spaß gemacht und ich habe in mir eigene kreative Kräfte entdeckt.					
Ich finde es interessant, wie Blues die frühe Popmusik beeinflusst hat und bin neugierig, zu ergründen, ob das auch auf meine Lieblingsmusik zutrifft.					

Bewertungsbogen UV 9.2 von: _____

Thema: *Neue Musik im 20. Jahrhundert*

<p>Aufgabe: Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Kreuze zu jeder Aussage den Smiley an, der deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</p>					
Aleatorische Kompositionen beschreiben und mit traditionellen Werken vergleichen					
Ich kann die typischen Merkmale aleatorischer Werke benennen.					
Ich kann Unterschiede zwischen traditionellen Werken und aleatorischen Kompositionen beschreiben.					
Zufallsmusik machen und schaffen					
Ich kann die Partitur einer aleatorischen Komposition realisieren und dabei bewusste Entscheidungen treffen.					
Ich kann ein eigenes aleatorisches Werk komponieren und dazu eine passende Partitur erstellen.					
Ein Erklärvideo erstellen					
Ich kann ein Erklärvideo, das darstellt, was Aleatorik ist und welche (geänderten) Anforderungen diese an Komponisten und Interpreten stellt, für andere Schüler konzipieren und erstellen.					
Ich bin in der Lage, Ideen für das Erklärvideo zu erstellen und in die Gruppenarbeit einzubringen.					
Über Aleatorik nachdenken					
Ich kann erläutern, inwiefern sich bei aleatorischen Kompositionen das Verhältnis zwischen dem Komponisten und dem Interpreten verändert.					
Ich kann beurteilen, welchen Anteil der Komponist und der Interpret an der Realisierung eines aleatorischen Werks haben.					
Und zum Schluss					
Ich kann mich auf Musik des Zufalls einlassen.					
Ich habe mich gewinnbringend in die Gruppenarbeiten eingebracht.					
Ich bin in der Lage, mich im Rahmen einer Podiumsdiskussion in eine Rolle hineinzuversetzen und eine Meinung zu vertreten, die nicht unbedingt meine eigene ist.					

UV 10.1 Musik probt den Aufstand – Musik für Freiheit, Frieden und Gerechtigkeit

<p>Aufgabe: <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i></p>					
<p>Musik hören, beschreiben, untersuchen und deuten</p>					
<p>Ich kann meine subjektiven Höreindrücke von Musik im Zusammenhang des Aufdeckens politischer Botschaften angemessen beschreiben</p>					
<p>Ich kann zur Beschreibung der Musik die verwendeten musikalischen Stilmittel benennen</p>					
<p>Ich kann die thematisierte Musik auf Grund der geschichtlichen Merkmale historisch einordnen</p>					
<p>Ich kann Deutungen von Musik im Hinblick auf ihre politische Botschaft nachvollziehbar formulieren</p>					
<p>Musikalische Themen als Feature gestalten</p>					
<p>Ich kann die Thematik in eingegrenzter Form als Feature journalistisch gestalten</p>					
<p>Ich kann mich mit anderen über die Thematik und Gestaltungsideen verständigen</p>					
<p>Über Musik nachdenken</p>					
<p>Ich kann Informationen über den Hintergrund von Musik im Hinblick auf die politische Botschaft an gegebenen Beispielen argumentativ verständlich erläutern</p>					
<p>Ich kann Deutungen von politischen Botschaften von Musik im Zusammenhang von stilistischen und individuellen Ausdrucksvorstellungen erörtern</p>					
<p>Und zum Schluss</p>					
<p>Ich kann mich auf Diskussionen über Deutungen von politischen Botschaften in der Musik unvoreingenommen einlassen</p>					
<p>Ich kann bei der Gestaltung eines Features Ideen entwickeln, die im Rahmen der Aufgabenstellung eigenständige Lösungen beinhalten</p>					